

JO.

KREATIV IN REGIONALEN THEMEN

MENSCHEN. UNTERNEHMEN. KULTUR. IM NORDEN.

Seite 58 — **TREIBGUT**
LÄSSIGER PERFEKTIONISMUS

Seite 46 — **KIELER FEUER**
KIELS SCHARFE SEITE

Seite 20 — **ETHLETIC**
GUTE SNEAKER



Rethinking Classics: Herkner meets Breuer.

husens
Interior Design by Hugo Hamann



THONET

Sebastian Herkner präsentiert exklusiv für THONET die Kollektion „Rethinking Classics: S 32/S 64 DARK MELANGE“: Natürliche Farbnuancen für Holzelemente und Gestelle der Stühle treffen auf dunkel changierendes Rohrgeflecht. So erhalten die Klassiker einen ganz neuen Ausdruck.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir haben gelernt, dass unsere Ressourcen nicht unendlich verfügbar sind. In dem wir unsere täglichen Entscheidungen und unser Konsumverhalten verändern, können wir dazu beitragen die (Um)Welt zu schützen.

Ein international aufgestelltes Filmfestival mit Wurzel in Kiel macht auf die durch Wirtschaft und Klimawandel – für uns nicht unmittelbar sichtbaren aber gefahrenträchtigen – schädlichen Entwicklungen und Folgen in den Meeren aufmerksam.

Auch viele Unternehmen haben unter Berücksichtigung des Umweltschutzes ihre Produkte und Fertigungen entsprechend umgestaltet und neu ausgerichtet.

Wir berichten von einem Sneaker-Produzenten, der die Missstände in der branchenüblichen Fertigung schon früh erkannt hat. Mit seiner Philosophie garantiert er eine umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft und sorgt außerdem für eine gerechte Verteilung des Unternehmenserfolgs an alle Mitarbeitende.

Neben alternativen Rohstoffen setzen Betriebe ebenso auf erneuerbare Energien und Techniken. Unbegrenzt vorhanden ist das natürliche Licht. Die Photovoltaik fängt es mit Hilfe von Solarzellen ein und wandelt es um in elektrische Energie, kurz gesagt in Strom – für beispielsweise Außen-Leuchten und zunehmend für private Haushalte und ganze Unternehmen.

Ein Kieler Einrichtungshaus definiert Nachhaltigkeit durch sein Angebot zeitloser wie auch langlebiger Objekte. Hierzu zählen auch Stühle eines deutschen Produzenten, der seit fast 200 Jahren Möbelklassiker fertigt. Die anhaltende, führende Beachtung im Einrichtungssektor sichert der Hersteller durch die Zusammenarbeit mit gegenwärtig namhaften Designern und damit die Unsterblichkeit dieser Möbel-Ikonen.

Auch populäre Brillenhersteller bedienen sich bei ihren neuen Gestellen aus dem Archiv eigener (welt-) bekannter Elemente und nutzen klassische Entwürfe, wobei jede Marke augenfällig erkennbar bleibt. Ein designorientierter Optiker in Kiel liebt diese neo-retro Formen und führt deshalb eine breite Vielfalt ausgesuchter Brillenkollektionen.

Wer es nicht weiß: das Leder von Reptilien ist Überrest eines anderen Industriezweigs. Aus dem zertifizierten Naturprodukt, wie auch aus dem Horn vom Wasserbüffel, aus Edelsteinen und veredelten Samen kreiert eine leidenschaftliche Handwerkerin einzigartige Accessoires.



Zuviel von Chili-Schoten hat einen Kieler Hobby-Gärtner veranlasst, eine regional produzierte, feurige Sauce auf den Markt zu bringen.

Gutes Essen mit regionalen Zutaten liefert außerdem unsere Food-Kolumnistin.

Nachhaltig wertvoll für unser Wohlbefinden ist die Nähe zum Meer. Nutzen wir also das Angebot unterschiedlichster Aktivitäten an und auf der Kieler Förde.

Wie kostbar Erlebnisse in der freien Natur sind, beschreibt auch

unser Gastautor in seinen Kindheitserinnerungen.

Es gibt also wieder viel zu erfahren in dieser Ausgabe von JO.!

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Redaktionsteam

6 KENNERBLICK

SEITE 6 **HUSENS**
Designklassiker neu interpretiert



12 DURCHBLICK

SEITE 12 **SCHTONY**
Exklusive Brillen



18 WEITBLICK

SEITE 18 **ETHLETIC**
Fair und nachhaltig



26 MEERBLICK

SEITE 26 **CINEMARE**
Internationales Meeresfilm Festival



34 LICHTBLICK

SEITE 34 **NORKEWEIT**
Photovoltaik vom Experten



SEITE 38 **IP44.DE**
Stimmungsvolle Solarleuchten



42 KENNERBLICK

SEITE 42 **KÜSTENRAD**
Alles rund ums E-Bike



46 EINBLICK

SEITE 46 **KIELER FEUER**
Feurige Saucen aus Kiel



50 AUGENBLICK

SEITE 50 **REZEPTE**
Jetzt aber Frühling



56 EINBLICK

SEITE 56 **MYBOO**
Faire Bambusbikes aus Kiel



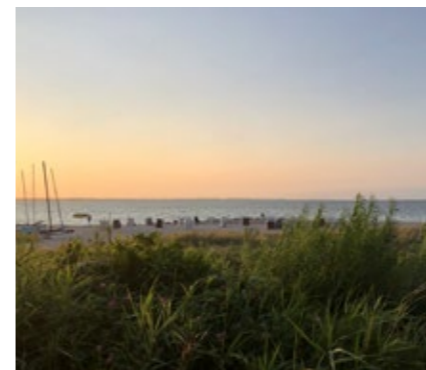
58 ANBLICK

SEITE 58 **TREIBGUT**
Handgemachte Schmuckstücke



64 AUGENBLICK

SEITE 64 **JETTE MARTENS**
Neues vom Strandrosenhof



66 MEERBLICK

SEITE 66 **SEGELCAMP**
Start in die 22. Segelsaison



70 RÜCKBLICK

SEITE 70 **KOLUMNE**
Kindheitserinnerungen



72 KENNERBLICK

SEITE 72 **RECHT**
Erbrecht und Patchworkfamilie



AQUARIUM GEOMAR

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20
24105 Kiel

Offen:
ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
(Eingang an der Kiellinie)

Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr
(außer freitags)

Telefon: 0431 600-1637
kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de



Thonet, der renommierte deutsche Stuhlhersteller, prägt seit vielen Jahrzehnten die Möbelbranche mit seiner herausragenden Expertise. Die einzigartige Kombination aus Tradition und Innovation lies Thonet zu einem der bedeutendsten Akteure auf dem internationalen Markt avancieren.



THONET

HERKNER TRIFFT BREUER

Die Ursprünge von Thonet reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück, als Michael Thonet die wegweisende Bugholztechnik entwickelte. Es folgten Freischwinger aus gebogenem Stahlrohr aus den visionären Entwürfen von Marcel Breuer. Seitdem hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt, stets seinen Prinzipien treu bleibend: Funktionalität, Ästhetik und herausragende Handwerkskunst.

Die Thonet-Freischwinger S 32 und S 64 zählen zu den herausragenden Stahlrohrmöbeln und sind seit fast einem Jahrhundert beliebte Klassiker. Die gelungene Verbindung von Tradition und Moderne macht sie extrem vielseitig einsetzbar – von Konferenzräumen bis hin zu Wohnungen.



F. FRINZEL

Der renommierte deutsche Designer Sebastian Herkner präsentierte nun erstmals die exklusive Kollektion „Rethinking Classics: S 32/S 64 DARK MELANGE“ im Januar 2024.

Natürliche Farbnuancen für Holzelemente und Gestelle der Stühle treffen auf dunkel changierendes Rohrgeflecht, wodurch den Klassikern ein völlig neuer Ausdruck verliehen wird. Die neue Ausführung DARK MELANGE des Rohrgeflechts bietet eine beeindruckende Farbpalette, die zwischen sattem Schwarz, dunklem Schokobraun und helleren Naturtönen changiert.

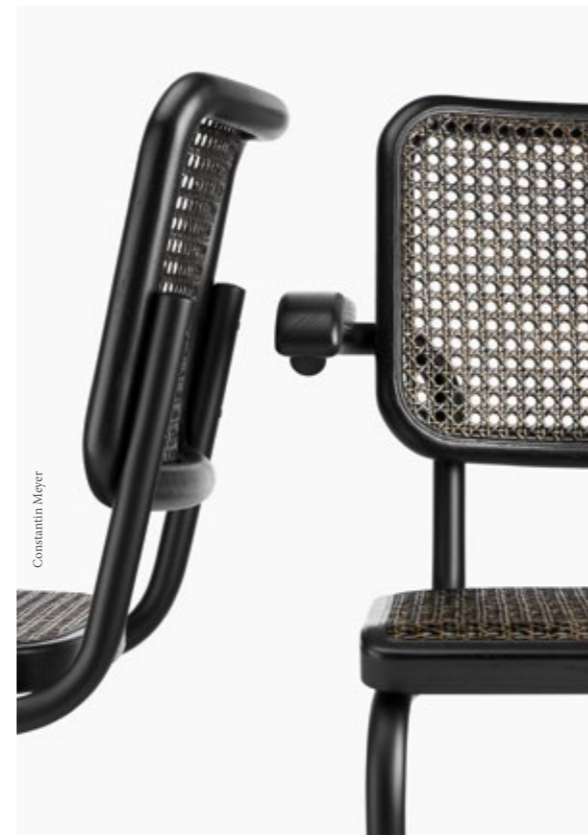
Dieser natürliche Färbeprozess verleiht dem Material einen besonders individuellen Ausdruck mit leichten Unregelmäßigkeiten in der Farbgebung. Diese Variante überzeugt nicht nur durch ihre ästhetische Schönheit, sondern auch durch herausragende technische Eigenschaften wie hohe Lichtechtheit, Dauerhaftigkeit und Materialstabilität.

Designer Sebastian Herkner betont, dass die Kollektion „Rethinking Classics: S 32/S 64 DARK MELANGE“ einen neuen Blick auf die beliebten Stahlrohrklassiker wirft und ihnen einen zeitgemäßen Charakter verleiht. Die Kombination aus natürlichen Beizfarben für Holzelemente und farbigen Pulverbeschichtungen für das Stuhlgestell schafft eine warme, wohnliche und natürliche Atmosphäre. Die Entscheidung für farbige Pulverbeschichtungen unterstützt die harmonische Integration der Klassiker in diverse Umgebungen.

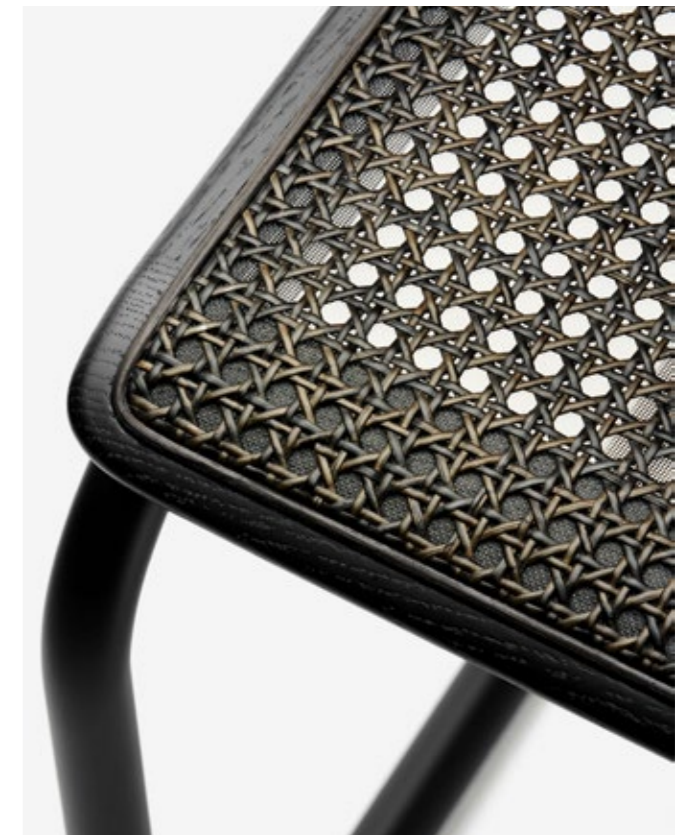
Insgesamt umfasst die Kollektion fünf Beizfarben für Holzelemente, darunter elegantes Schwarz, dunkles Braun, edles Gelb-Braun, zartes Rosa und naturgetreues Grün. Dabei bleibt die natürliche Maserung des Holzes durch die Beize sichtbar und wird zusätzlich betont, was die Kollektion zu einer vielseitigen gestalterischen Option sowohl im privaten Umfeld als auch im Objektbereich macht.

Erhältlich in Kiel bei

husens • Holtenauer Straße 43 • 24105 Kiel
Tel. 0431 – 5111600 • info@husens.de
www.husens.de



Constantin Meyer



Klassiker neu gedacht
S 32/S 64 DARK MELANGE by Sebastian Herkner
Design: Marcel Breuer, künstlerisches Urheberrecht: Mart Stam,
1929/30 Farbkonzept: Sebastian Herkner, 2024

In gewohnt eleganter, funktionaler und vielseitiger Manier, jedoch großzügiger und noch bequemer, stellt Thonet stolz sein neuestes Mitglied der erfolgreichen Sitzmöbel-Familie des „Offenbacher Stuhls“ vor: das Modell 118 Fine Dining.



Der Designer Sebastian Herkner hat das Modell 118 Fine Dining (118 FV) entwickelt, um höchsten Sitzkomfort im privaten Esszimmer und in gehobenen gastronomischen Einrichtungen zu bieten.

Die Premiere des Buchenholzstuhls findet erstmals im Rahmen der imm 2024 statt und präsentiert sich in verschiedenen Farben und Ausführungen, inklusive Sitzpolster, klassischem Rohrgeflecht oder monochrom gebeizt mit Muldensitz. Der Stuhl 118, auch als „Offenbacher Stuhl“ bekannt und von Sebastian Herkner für Thonet entworfen, greift die DNA des nordhessischen Traditionsunternehmens auf. Inspiriert von Michael Thonets Ansatz aus dem 19. Jahrhundert reduziert Herkner seinen Buchenholzstuhl auf wenige, aber effektive Bestandteile. Dabei schafft er klare Formen und feine Details. Die charakteristischen Stuhlbeine, mit ihrer abgerundeten Rückseite und den leichten Kanten auf der Vorderseite, nehmen die trapezförmige Grundfläche des Sitzes auf. Die Neigung der Rückenlehne ist harmonisch auf die Sitzfläche abgestimmt.

Die neueste Ergänzung, das Modell 118 FV, erweitert die Sitzmöbelfamilie als komfortabler, einladender Armlehnstuhl. Großzügiger und noch bequemer präsentiert er sich mit einer größeren Sitzfläche und einer breiteren, leicht stärker nach hinten geneigten Rückenlehne. Speziell für das Fine Dining entworfen, bietet dieser Buchenholzstuhl mit Bugholzarmlehnen höchsten Komfort, auch während mehrgängiger Menüs, sowohl in privaten Esszimmern als auch in der gehobenen Gastronomie.

Die außen angesetzten Vorderbeine, ähnlich dem Lounger 119, ermöglichen die Verwendung von längeren, weiter nach vorne gezogenen Armlehnen im Vergleich zum Modell 118 F. Diese umschließen den Sitzenden angenehm und erleichtern das Aufstehen. Im Gegensatz zum kompakten Stuhl 118 F ermöglicht der breitere und tiefere Sitz des neuen 118 Fine Dining allen Körpergrößen höchsten Komfort. In Kombination mit anderen Modellen des Programms 118 entsteht ein stimmiges Gesamtbild um jeden Tisch, das beim behaglichen Zusammensein und kommunikativen Austausch begeistert.

Die Beliebtheit von Thonet-Stühlen bleibt grenzenlos und findet gestern wie heute internationalen Anklang. Die Produkte des deutschen Herstellers schmücken private Wohnräume, wie auch öffentliche Einrichtungen, Restaurants und Hotels weltweit. Thonet bleibt somit ein Synonym für deutsche Handwerkskunst und Möbeldesign von höchster Güte. Die Erfolgsgeschichte dieses traditionsreichen Unternehmens setzt sich fort, während es die Balance zwischen Tradition und Innovation meisterhaft bewahrt.



Erhältlich in Kiel bei

husens • Holtenauer Straße 43 • 24105 Kiel
Tel. 0431 – 5111600 • info@husens.de
www.husens.de

Schtony – Ihr Optiker für exklusive Brillen

Schtony in der Holtener Straße, Kiels coolem Pflaster für individuelle Geschäfte, bietet alles, was trend- und qualitätsbewusste Brillenträger*innen von ihrem Optiker erwarten.

Die Verkaufsfläche bietet viel – viel Platz zur großzügigen Präsentation ausgesuchter Brillengestelle, viel Raum für mehr Privatsphäre während der Beratungsgespräche und zusätzliche Bereiche, wie den separaten Refraktionsraum für die Augenmessung und die hauseigene Werkstatt, in der die Brillengläser für jede Kundin und jeden Kunden individuell eingeschliffen werden.

„Einfach ausgedrückt sind wir ein echter traditioneller Augenoptiker. Wir machen hier tatsächlich noch alles selbst. Bei Schtony arbeiten Augenoptiker*innen, die ihr Handwerk gelernt haben und hervorragend beherrschen. Die Korrektionsgläser werden in der eigenen Werkstatt in die gewünschten Modelle eingearbeitet“, erklärt uns Stefan Haase.

„Woran erkennen wir, dass ihr alle Arbeiten hier im Haus durchführt?“ wollen wir als Laien gerne wissen. Geschäftsführer Benjamin Höft klärt uns auf.

„Das sieht und fühlt man, wenn man eine Brille in die Hand nimmt. Wir achten sehr darauf, dass die Brillengläser optimal eingeschliffen sind und die Brille am Ende auch wirklich ästhetisch aussieht. Außerdem haben wir alle den hohen Anspruch, dass wenn ein Kunde hier eine Brille kauft, er auch ein wirklich hochwertiges Produkt bekommt, von dem man wirklich sehr lange etwas hat. Nur so erhält man am Ende ein Gesamtprodukt, das auch stimmig ist.“

Im Sortiment bei Schtony gibt es eine Auswahl von Markenbrillen und unabhängigen Labels, die wirklich interessant sind. „Wir sind halt Designfans!“ betont Benni, während er uns an den Regalen vorbeiführt und uns die neuesten Kollektionen präsentiert.



Tom Ford

Die Marke ist seit jeher als Trendsetter bekannt. Modern, provokant und raffiniert, die Persönlichkeit der Marke spiegelt sich in einem glamourösen Reiz wider, durch Produkte, die sich durch meisterhafte Verarbeitung, raffinierte Details und ebenso exklusive wie hochwertige Materialien auszeichnen.

Die Essenz der Marke findet sich in allen Brillenkollektionen. Die in Italien mit viel Liebe zum Detail und hochwertigen Materialien hergestellten Sonnenbrillen und optischen Modelle vereinen vintage und zeitgenössische Einflüsse. Das elegante „T“ als unverwechselbares Erkennungselement lässt jede Fassung als Tom Ford Original erkennen.

Die Marke TOM FORD zeigt auch in diesem Jahr eine Kollektion von einzigartiger Eleganz, hoher Funktionalität und unverwechselbarer italienischer Handwerkskunst. Die Brillenkollektion kombiniert den faszinierenden Stil von TOM FORD mit alltäglichem Komfort und einer avantgardistischen Passform. Polarisierete und photochrome Gläser bieten eine hervorragende Abbildungsqualität, während Blaufilter-Gläser die Belastung der Augen durch längeres Betrachten digitaler Bildschirme verringern. Clip-on-Rahmen vereinen auf perfekte Weise Funktionalität und raffinierte Ästhetik.

Andy Wolf

Eine Idee unter Freunden...das war der Anfang von ANDY WOLF EYEWEAR. 2006 wurde das Brillenlabel von Andreas Pirkheim (besser bekannt als Andy) und Wolfgang Scheucher (der Wolf im Namen) gegründet. Begonnen hat es ganz klein, doch mit großer Vision – lokales, traditionelles Brillenhandwerk mit zeitgenössischem, innovativem Design zu verbinden. Heute werden diese Schmuckstücke weltweit getragen und innig geliebt.

Das ganze Andy Wolf Kreativteam zeichnet, entwirft und bastelt mit Leidenschaft so lange, bis eine Andy Wolf perfekt ist – in Passform, Material und Style. Jede Brille ist Handarbeit, jedes Material das Beste seiner Art. Und mit der Produktion ums Eck garantiert der Hersteller eine makellose Qualität, und das spürt und fühlt man in jedem dieser Lieblinge.



CAZAL

Cazal Eyewear ist das Lebenswerk und Erbe von Cari Zalloni. Seinem Talent und seiner Leidenschaft für Brillen ist der Erfolg dieser Marke zu verdanken, die Brillenträger und -trägerinnen weltweit lieben und so sein kreatives Genie weiterleben lassen. Heute treibt ein internationales Design-Team die Cazal Identität voran und entwickelt Kollektionen, die neue Zeichen setzen und Cari Zallonis Signatur unsterblich machen.

Die kompromisslose Großzügigkeit beginnt beim Acetat – 10 mm stark und kein Millimeter weniger ist das Maß der Dinge – und endet bei der Verwendung von 24 karätigem Gold. Cazal Design ist niemals reduziert, vielmehr zeichnen sich die Kreationen durch opulenten Maximalismus und exzellente Qualität aus.

Eine Cazal zu besitzen heißt, sie zu tragen, zu pflegen und am Ende an jemanden weiterzugeben, der dieses Erbe schätzt und versteht. Eine Brille als ein Stück Geschichte. Das ist nicht nur eine Stellungnahme gegen die Schnelllebigkeit, es ist der Stoff, aus dem Legenden sind.



Cazal Design ist niemals reduziert, opulenter Maximalismus ist das Maß der Dinge.



Gucci

Die neueste Auswahl an Sonnenbrillen und Brillengestellen bedient sich charakteristischer Gucci Designs. Seitdem der Sattlermeister Guccio Gucci 1921 die Werkstatt für Lederwaren in Florenz gründete, tritt die Trense immer wieder als Symbol auf den Kleidungsstücken und Accessoires des italienische Luxus-Unternehmens auf. Inspiriert von den Archiven des Hauses präsentiert die Eyewear-Kollektion diesen symbolträchtigen Code, aber auch neue Details überraschen bei den außergewöhnlichen exklusiven Fassungen. Gefertigt aus hochwertigsten und ebenso langlebigen Materialien entstehen Kombination aus unerwarteten Silhouetten und Stilen. Gucci fertigt seine Brillen ausschließlich in Italien, von denen jede ein Echtheitszertifikat erhält.

Die Liebe zu ausgefallenen Designs und zum Handwerk vereint die hier geführten Hersteller und das Team des Kieler Optikers ebenso wie das Streben nach bester Qualität, einzigartigem Design und hoher fachlicher Kompetenz. So sorgfältig wie die Brillengestelle hergestellt sind, wählt das gesamte Schtöny Team auch jede Brille selbst aus und es entsteht eine erlesene Auswahl, deren Qualität im Vorfeld mehrfach geprüft wurde.

Schtöny Optik • Holtenauer Straße 90
24105 Kiel • Tel. 0431 – 23 969 712
www.schtöny.de



Caroline Kohn und Ludmilla Stab



ethletic

NACHHALTIG PRODUZIERTE SNEAKER

FAIR FÜR ALLE

Sucht man in Online Firmenauskünften nach der Fair Deal Trading GmbH, der Firma, die die Schuhe von Ethletic herstellt und handelt, erhalten wir nüchterne Informationen: „Gegenstand des Unternehmens: Besiegelung, Vertrieb und Einkauf von fair gehandelten Rohstoffen und Endprodukten, insbesondere von Kautschuk- und Baumwollprodukten.“

Gegenstand sind vor allem Sneaker. Sneaker mit einem klaren Statement. Denn das Lübecker Label Ethletic bietet bereits seit 1999 dem modebewussten Konsumenten eine fair und nachhaltig produzierte vegane Alternative zu anderen großen Marken.

Das separierte „e“ im Logo steht für Ethik. Dem Credo, sich in einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt, mit Mensch, Tier und Natur zu widmen, folgt das regionale Unternehmen aus Lübeck mit Leib und Seele. Denn verarbeitet wird nur das, was auch moralisch vertretbar ist.

Erst der Ball, dann der Schuh.

Die Geschichte der Ethletic-Sneaker beginnt nicht mit einem nüchternen Business-Plan.

Sie beginnt mit einem Ball. Dem ersten fair produzierten Fußball der Welt.

James Lloyd und Dr. Martin Kunz, die Gründer der Marke Ethletic, hatten sich in den Kopf gesetzt, Fußbälle einer neuen Generation herzustellen. Initialzündung war die Fußballweltmeisterschaft 1996. Hier wurde bekannt, dass die Bälle, mit denen die hochdotierten Fußballer spielten, ausschließlich durch Kinderarbeit in Pakistan produziert waren.

Fußbälle bestehen zu großen Teilen aus Gummi. Und weil bis dato kein Nachhaltigkeitssiegel für Gummi existierte, arbeitete Martin Kunz daran, selbst ein solches zu kreieren. Der Naturkautschuk aus Sri Lanka, der auch heute noch den Produkten von Ethletic verarbeitet wird, ist dank seiner Initiative durch den FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert – ein weltweites Novum.

1998 brachten Lloyd und Kunz die weltweit ersten fair produzierten Fußbälle auf den Markt. Eine Pionierleistung in einer Branche, die seinerzeit flächendeckend für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen stand.

Der Ball gab also den sprichwörtlichen Anstoß für den Schuh.



JESSE

**Sieht nicht nur anständig aus.
Ist auch anständig gemacht.**

Inspiziert von klassischen 70er Designs mag Jesse zwar unser erster superhaltbarer, superbequemer Sneaker für das ganze Jahr: neue Standrads setzt er dennoch.



CARL

**Ein solides Fundament
nicht nur für modische Statements.**

Ob als Ausdruck deines individuellen Stils, oder weil du das schützende Gefühl und die Stabilität eines Hi-Top Sneakers bevorzugst: Carl ist für dich da. So oder so.

Die Geschichte der Athletic-Sneaker beginnt folglich auch nicht in einem klimatisierten Büro irgendwo in einer westlichen Großstadt. Sie beginnt in einer Produktionshalle in Pakistan.

Die Wege der Engländer Lloyd und Kunz kreuzten sich schließlich mit denen des Lübeckers Marc Solterbeck. Begeistert von dem Wandel in der Sportindustrie begab auch er sich auf neue Abenteuer.

„Bei dem ganzen Glück, dass ich bisher in meinem Leben gehabt habe, kann ich mich jetzt auch mal für eine gute Sache einsetzen!“, dachte er sich und folgte der Idee einen vollständig Fair Trade produzierten Sneaker auf den Markt zu bringen.

Und es sollte ein echtes Abenteuer werden. Denn als man die ersten produzierten Sneaker in den Händen hielt waren es echte „Gurken“, erzählt Marc Solterbeck. „Aber, es ist doch ein Schuh! „ Und dann erklären Sie mal einem Mann, der noch nie in seinem Leben einen Schuh besessen hat, dass dieser auch tragbar sein muss also bequem zu sein hat.“

So ging es auch mit den Farben. „Es ist doch rot!“ Egal ob hellrot, karminrot, bordeauxrot...! Das am Ende der Färbung immer genau der gleiche Farbton herauskommen muss, war ein langer Prozess.

Man schlief in der Produktionshalle und begleitete jeden Arbeitsschritt. Bis schließlich der erste von der PETA genehmigte vegane Schuh auf den deutschen Markt kam. Aus dem Zusammenspiel von aufrichtigen Persönlichkeiten und gut belohnter Arbeit entstand ein Sneaker im klassischen Chuck-Style – ein guter Schuh mit gutem Karma!



Doch nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch der Weg dahin. Alle Produkte, die Athletic seitdem auf den Markt bringt, kommen von fairtrade Produzenten, zu denen bis heute ständiger und persönlicher Kontakt gehalten wird. Das garantiert die stetige Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen aller, die an der Fertigung beteiligt sind. Die Beschäftigten bilden den Dreh- und Angelpunkt. Ihnen werden Krankenversicherung, Bildung, Essen und Trinken, gerechte Bezahlung und menschengerechte Arbeitsbedingungen ermöglicht. So gehen seit 2006 15% des Einkaufspreises an die Arbeiterwohlfahrt der Produktionsbetriebe, die diese selbstbestimmt und eigenverantwortlich einsetzen können, wo es gerade benötigt wird. Allen Beteiligten an diesem Projekt begegnet man auf Augenhöhe und in gegenseitigem Respekt.





Ein Ethletic Sneaker gewinnt den „Vegan Fashion Award 2021“

Ethletic lebt auch von Kontinuität und Professionalität – sie sind neben diesen kreativen Impulsen maßgebend für die Weiterentwicklung der Marke. Seit 2014 ist die Berliner Designerin Johanna Balzer damit betraut, das Ethletic-Sortiment und somit das Brand für eine noch breitere Zielgruppe attraktiv zu machen. Ausgehend vom klassischen Canvas-Turnschuh durchleben die Sneaker von Ethletic ihre eigene Evolution.

Das Ergebnis sind modische Alltagsschuhe bis hin zu funktionalen, sportlichen Modellen, und die ersten nicht zu 100% aus Naturrohstoffen gefertigten Sneaker. Der neue Ethletic Lederersatz ermöglicht haltbare und komfortable Sneaker, deren Produktion auf Tierprodukte und chemische Gerbungsprozesse verzichtet. Das Modell „Fair Sneaker HIRO II“ konnte sich schließlich bei der Jury des Peta Vegan Fashion Awards gegen die Weltmarken Nike, Adidas & Co durchsetzen und wurde mit dem „Vegan Fashion Award 2021“ ausgezeichnet.

Ethletic schließt den Kreis

Alle Komponenten eines Schuhs sind auf eine Weise verarbeitet, die die zukünftige Trennung und effektives Recycling ermöglicht – für Ethletic ein großer Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft. Außerdem ist Ethletic der erste Sneaker-Hersteller, der seine Lieferkette vollständig offenlegt. Mit „Tracycle“ können Ethletic Kund*innen nachvollziehen, woher die Rohstoffe kommen und in welchen zertifizierten Betrieben die Sneaker hergestellt werden.

Marc Solerbeck ist davon überzeugt, dass die Verbesserung der Welt nur mit Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung vorankommen kann. Von Anbau bis Fertigung sind die Schuhe von Ethletic durchweg ökologisch. Somit zeigen die Pioniere, die dieses Unternehmen aufgebaut haben, dass es eine Alternative zur allgemeinen von Chemie dominierten und durchgezogenen Schuhherstellung gibt.

www.ethletic.com



ACTIVE

**Die Evolution einer globalen Sneaker Ikone.
Fair und bequem soll er sein.**

Der Active ist ein atmungsaktiver Canvas Sneaker aus Fairtrade zertifizierter Baumwolle, ökologisch angebaut von Kleinbauern aus Indien.

ZEITREISE

- 1998** Alles beginnt mit einem Ball. Dem ersten fair produzierten Fußball der Welt. Ausgezeichnet mit dem FSC®-Siegel. Hergestellt in Pakistan.
- 1999** Die Arbeiter des Produktionsbetriebes erhalten eine Prämienzahlung für die Sportbälle, eingeführt von der Fair Deal Trading UK, Ethletics Muttergesellschaft.
- 2002** Gründung der Talon Workers Welfare Society, der Arbeiterwohlfahrt des Produktionsbetriebes, an die nun die Bonusprämie für Sportbälle fließt.
- 2004** Der weltweit erste Sneaker am Markt, der mit dem Fairtrade-Gütesiegel für fair gehandelte Biobaumwolle ausgezeichnet wird, ist ein Ethletic-Sneaker. Er trägt zudem das FSC-Siegel.
- 2006** Zusätzlich zu den Prämien für die Sportbälle fließen nun 15 Prozent des Einkaufspreises der produzierten Schuhe an die Workers Welfare Society.
- 2010** Ethletic wird ein anerkannter Lieferant des Weltladendachverbandes
- 2011** Ethletic zieht nach Lübeck zur Fair Deal Trading GmbH. Der Lübecker Marc Solterbeck übernimmt die Geschäftsführung.
- 2015** Eine modische Kollektion ergänzt die Klassiker.
- 2016** PETA vergibt sein „vegan approved“-Siegel an Ethletic.
- Ethletic gewinnt den Fairtrade Award in der Kategorie Hersteller.
- 2017** Auf Ethletic-Initiative wird die erste Fairtrade-Baumwoll-Kooperative in Pakistan gegründet.
- 2018** Ethletic modernisiert sein Logo und erweitert sein Sortiment vulkanisierter Canvas-Sneaker.
- 2019** Ethletic baut neue Lieferketten in Sri Lanka aus, dem Ursprungsland des verwendeten Naturkautschuks.
- Ethletic entwickelt neue Sneaker aus Fairtrade-Baumwolle, die mit natürlichem und veganem Kunstleder gepatched sind.
- Reparieren statt wegwerfen. Um das Leben unserer Sneaker zu verlängern, bezuschusst Ethletic eine Reparatur bei Sneaker Rescue.



2020
IM ETHLETIC-SHOP KÖNNEN KUND*INNEN DANK TIP ME DAS ERSTE GLOBALE TRINGELD AN DIE NÄHER*INNEN IN PAKISTAN SENDEN.

GEMEINSAM MIT ETHLETIC VERLOST JO 5 PAAR SNEAKER NACH WAHL!

EINFACH EINE E-MAIL MIT DEM STICHWORT „SNEAKER“ AN REDAKTION@JO-MAGAZIN SENDEN.

EINSENDESCHLUSS IST DER 30.04.2024



Jo%aS

GUTE SCHUHE SEIT 1990

KIEL . HOLTENAUER STRASSE 73 . T 0431 577816
 LÜBECK . FLEISCHHAUERSTRASSE 25 . T 0451 / 5929400

CINEMARE

8. INTERNATIONALES MEERESFILM FESTIVAL KIEL

24. – 28. APRIL 2024

**The Ocean We Need for the
Future We Want!**

2016 unter der Schirmherrschaft von Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer gegründet, ist CINEMARE bis heute das einzige mehrtägige Meeresfilmfestival in Nordeuropa.

Das Festival ist interdisziplinär angelegt, geht über Kinoleinwände hinaus und engagiert sich durch Filmvorführungen in Museen, Videokunst, Ausstellungen und pädagogisch aufbereitete Schulvorstellungen.

Längst wird das Cinemare Filmfestival auch von Wissenschaft, Meeresschutz, Kultur und Medien genutzt, um mit Aktionen, Informationen und weiteren Formaten auf ihre meeresbezogenen Arbeiten, Projekte und Ideen aufmerksam zu machen.

Mit vereinter Kraft tragen so alle Akteure des CINEMARE Meeresfilmfestivals die globale Bedeutung unserer Meere in den Fokus der Gesellschaft – mit dem Ziel, das Bewusstsein und die Liebe zum Meer zu fördern, zum Schutz des Meeres zu motivieren und die Wertschätzung der Meeresumwelt zu verankern.



Surf on Europe

Zum ersten Mal wirkt das Deutsche Komitee der UN-Ozeandekade (ODK) in diesem Jahr aktiv bei der Gestaltung des CINEMARE Meeresfilmfestivals mit.

Das ODK arbeitet seit 2021 unter dem Dach der UN-Dekade der Meeresforschung für nachhaltige Entwicklung als eine Gruppe von engagierten Akteuren aus der Meeresforschung, zivilgesellschaftlichen Organisationen, der maritimen Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Mit einem großen Netzwerk im Rücken unterstützen, initiieren und beraten sie Initiativen, die an einem gemeinsamen Ziel arbeiten – gesunde und zukunftsfähige Ozeane zu schaffen.

Als Festivalpartner wird die ODK das CINEMARE-Filmfestival dabei unterstützen, die Begeisterung für die Ozeane, ihre nachhaltige Nutzung und ihren Schutz noch breiter in die Gesellschaft zu tragen.

Mit dem mehrteiligen „Ocean Literacy Forum“ am Donnerstag 25. April in der Pumpe, Haßstr. 22, 24103 Kiel und auf der Meeresmesse am Sonntag 28. April im Welcome Center in Kiel gibt das Deutsche Komitee der UN-Ozeandekade in diesem Jahr innovativen Formaten der Vermittlung von Meerwissen eine Bühne.

In Film- und Paneldiskussionen stellen Mitglieder und Botschafter*innen des ODK ihre Arbeit vor. Die Ozeandekade ist ein Aufruf und eine Einladung an alle: Helft mit, die Ozeane so zu schützen und nachhaltig zu nutzen, dass wir auch in Zukunft mit den Meeren leben können.

Hier sind einige Highlights des diesjährigen Programms:

ERÖFFNUNGSFILM
Mi 24.04., 19.00 Uhr
 Metro Kino im Schloßhof
 ARTE Magazin Matinée

HANS HASS - PIONIER DER TIEFE

Deutschland 2023 | 43 min.
 Regie: Daniela Pulverer

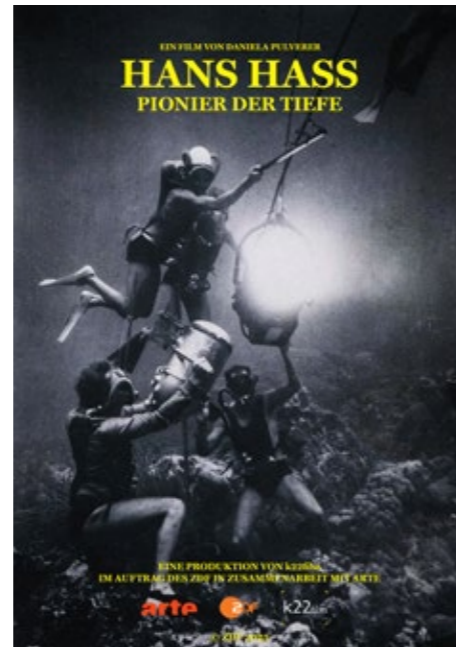
Die Unterwasserwelt hat für viele Menschen eine magische Anziehungskraft. Die ersten Aufnahmen von farbenprächtigen Korallenriffen und imposanten Haien verdanken wir einem außergewöhnlichen Mann: Hans Hass. Er machte in den 1930er Jahren als Erster dem großen Publikum die Welt der Meere mit seinen Filmen und Forschungsexpeditionen zugänglich. Und das zu einer Zeit, in der das noch fast unmöglich schien. Ein faszinierendes Porträt des Pioniers Hans Hass und eine spannende Reise in die Anfänge des Unterwasserfilms. Meerestiere in ihrem eigenen Lebensraum studieren, als einer ihrer Welt. Ein radikal neuer Ansatz, der ganz neue Beobachtungen zuließ.

DO 25.04., 19.00 Uhr
 Kino in der Pumpe
 Haßstr. 22 | 24103 Kiel

SCHIFFBRUCH MIT PUBLIKUM Live-Cinema

Deutschland 2024 | ca. 75 Minuten
 Regie: Pedro Deltell / Limited blindness
 Sprache: deutsch

Im Anschluss an einen Vortrag über Meeresklimaszenarien: eine Ozeanwissenschaftlerin und ein Meerespoet wie Alltagsphilosoph geraten ins Streitgespräch. Im Kino der Kieler Pumpe. Vor dem CINEMARE-Publikum. Als Theater. Wieso dringen die bedrohlichen Fakten der Wissenschaft heute nicht ins Alltagshandeln, ins Bewusstsein?



Im Anschluss lädt das Deutsche Komitee der UN-Ozeandekade (ODK) zu einer Podiumsdiskussion.

Zu Gast: Kristín Gunnarsdóttir von Kistowski, Director, Marine Programme, WWF Germany, Toste Tanhua, GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Cornelius Eich, ODK / Team Malizia.
 Moderation: Kristin Recke.

Während die beiden gestikulierend, mit einem Kamerateam, den Saal verlassen, erlebt das Publikum den folgenden Film auf der Leinwand, neben dieser der Regisseur live cuttet. Theater wird Film. In einem road-trip à pied ziehen die Akteure zum Hafen, begegnen skurrilen Propheten und Nachtgestalten. Der live improvisierte Film ist ein Ringen um eine gemeinsame Sprache für die ökologischen Desaster naher Zukunft. Ein Flirt zwischen Wissenschaft und Kunst zweier krisengeschüttelter Individuen in Sehnsucht nach Liebe und kurzem Einverständnis. Die neorealistische, teils magische Komödie über tragische Fakten radikalisiert die Idee des Impro-Films, denn alles spielt live. Sie ist Prototyp einer neuen Filmform.

Hauptperformer sind Arte-Moderatorin Dörthe Eickelberg und Werftpark-Schauspieler Lasse Wagner.

FR 26.04., 19:00 Uhr
 Studio Filmtheater am Dreiecksplatz, Kino 2
 Bergstr. 17a | 24103 Kiel
 (Logo Studio Filmtheater am Dreiecksplatz)

THE MAN OF THE OCEAN Multivisionsvortrag von Extremschwimmer André Wiersig

Sprache: deutsch

André Wiersig, Extremschwimmer und Meeresbotschafter, gilt als einer der besten Hochseeschwimmer der Welt. Er ist der 16. Mensch und der erste Deutsche, der die Oceans Seven (die sieben schwierigsten zu durchschwimmenden Meerengen der Welt) absolviert hat. Er ist der Erste, der alle sieben Meerengen im ersten Versuch durchschwommen hat – teilweise unter extremen Wetterbedingungen. Er war der erste und einzige Mensch, der die 50 Kilometer lange Distanz vom deutschen Festland zur Hochseeinsel Helgoland in der Nordsee schwamm.

Obwohl André Wiersig zahlreiche Weltrekorde hält, geht es bei seinen Missionen vor allem darum, den Menschen die Ozeane näher zu bringen. Er versteht sich als Stimme des Ozeans und ist als Ehrenbotschafter der UN-Meeresdekade national und international gefragt.



SA 27.04., 14:00 Uhr
 Mediendom der Fachhochschule Kiel

SOUNDS OF THE OCEAN In 360° FullDome

Deutschland 2023 | 55 min.
 Regie: Elise Lein
 Live-Musik: Joshua Sam Miller

Sounds of the Ocean ist eine preisgekrönte eindrucksvolle Erfahrung für die ganze Familie. Das Erlebnis kombiniert Klänge von Walen und Delfinen, immersive visuelle Kunst, Meeresbilder wie Live-Musik und lässt das Publikum mit Musik und Tanz in eine einzigartige Unterwasserwelt eintauchen. Es hat bereits die Bühnen renommierter internationaler Klimakonferenzen bespielt, darunter die UN-Ozeankonferenz in Lissabon, die COP 26 und die COP 27. Sounds of the Ocean ist eine offizielle Aktivität der UN Ocean Decade.

“Dieses einmalige Bild- und Klangerlebnis wird alle Besuchenden nachhaltig beeindrucken.“, verspricht Kurator Till Dietsche.





Samstag 27.04., 19:00 Uhr
Metro Kino im Schloßhof Kino 1

EXPEDITION ARKTIS 2 - TAUCHFAHRT AM NORDPOL

Deutschland 2023 | 74 min.
Leinwandpremiere
Regie: Philipp Griess

2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Klimaaufzeichnungen. Die „Polarstern“, Deutschlands einziger Eisbrecher, macht sich auf den Weg zum Nordpol. Mit der Expedition ArcWatch, unter der Leitung von Prof. Dr. Antje Boetius, Deutschlands bekanntester Meeresbiologin, will ein internationales Forschungsteam das maritime Leben im arktischen Ozean untersuchen. Bereits 2020 war die „Polarstern“ am Nordpol. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchten das Meereis und die Atmosphäre. Jetzt wollen sie verstehen, wie das Leben am Nordpol funktioniert und tauchen dafür erstmals bis zum 4.000 Meter tiefen Meeresboden.

Was sie dort entdecken, stellt das bisherige Wissen über das System Arktis auf den Kopf.

Im Anschluss lädt die NDR Moderatorin Kristin Recke zu einer Podiumsdiskussion ein.

Zu Gast: Prof. Dr. Antje Boetius

SA 27.04., 21:00 Uhr

Kommunikationszentrum HansasträÙe 48 e. V.
HansasträÙe 48 | 24118 Kiel

LANDGANG – CINEMARE Kurzfilmspaziergang

LANDGANG - das ist der CINEMARE Kurzfilmspaziergang bei dem wir gemeinsam mit dem Publikum um die Häuser ziehen und an geeigneten Projektionsorten Kurzfilme rund ums Thema Meer zeigen. Ist ein Film zu Ende, zieht die Gruppe weiter zur nächsten Wand. Zum Aufwärmen gibt es zwischendurch Gin aus Czerny's Küstendestillerie (Schnapsgläser bitte selber mitbringen) und zum Abschluss eine Performance von Sounds of the Ocean. Zurück geht's im Anschluss an die OCEAN SCIENCE SHOW auf den Hof der Hansastr. 48



OCEAN FOR KIDS Schatzkiste Ozean Maritimes Erbe - Klänge aus der Tiefe

Für jüngere Meeresschützer gibt es auch in 2024 das „Ocean for Kids“-Programm und die „MeerManege“ für jüngere Meeresschützer*innen.

In diesem Jahr fragt die Schatzkiste: Kann man die Vergangenheit hören oder riechen? Ist das wirklich möglich? Und wenn ja, wie machen die Forschenden das? Diesen und weiteren Fragen möchte die Mitmach-Aktion Schatzkiste Ozean auf den Grund gehen und lädt junge Festivalbesucher*innen ein, im Foyer des KulturForums die Wissenschaftler*innen auf diese spannende Forschungsreise zu begleiten.

MEERMANEGE Akrobatik-Workshop

Die MeerManege begeistert als offener Raum und Netzwerk für Zirkuskünste in und um Kiel Menschen aller Generationen: Kreativität, Bewegungsfreude, Körpergefühl und Selbstbewusstsein lassen sich in den verschiedenen Angeboten (neu) entdecken und fördern. Die MeerManege bringt Zirkus, kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen und heißt herzlich Willkommen zum Akrobatik-Workshop!

Sonntag 28.04., ab 12:00 Uhr
KulturForum in der Stadtgalerie Kiel
Andreas-Gayk-Straße 31 | 24103 Kiel

MEERESMESSE und Ocean Pitches

NGOs und nationale Forschungseinrichtungen stellen sich vor.

Auch in diesem Jahr lädt die Meeresmesse im Foyer des KulturForums Kiel wieder dazu ein, sich miteinander auszutauschen. Sie ist Treffpunkt nationaler Forschungseinrichtungen und NGOs, die zum Thema Meeresschutz informieren und zum Mitmachen einladen. Dieses Jahr steht die Meeresmesse im Zeichen der UN-Ozeandekade. Das Deutsche Komitee erweitert das Angebot um "Ocean Pitches", Kurzpräsentationen, in denen auch Sie einem breiten Publikum Ihre eigenen Projekte vorstellen können.

„Die Meeres Messe am Sonntag ab 12.00 Uhr wird noch größer als im vergangenen Jahr!“, kündigt Till Dietsche an.



Till Dietsche, Initiator und Veranstalter des CINEMARE

FINALE
SO 28.04., 16:00 Uhr
Welcome Center Kieler Förde
Stresemannplatz 1-3 | 24103 Kiel

Willkommen zur 3. CINEMARE OCEAN PARADE!

Krönenden Abschluss des CINEMARE Filmfestivals bietet die auch in diesem Jahr OCEAN PARADE.

Bunt, laut und fröhlich für den Schutz der Meere geht es durch die Stadt. Aufgerufen sind alle Menschen von nah und fern, Privatpersonen ebenso wie Organisationen und Institutionen, gemeinsam den Meeren die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie brauchen, um unser gutes Leben und das nachfolgender Generationen zu sichern.

Los geht's mit der Parade um 16 Uhr am Stresemannplatz 1 (Welcome Center Kieler Förde), begleitet von Walking- & Trommel Acts in Richtung Camp 24/7. Basteln Sie Schilder, werfen Sie sich in Kostüme und machen Sie mobil – dabei sein ist alles! Wer sich bunt und phantasievoll vorbereiten möchte, ist herzlich eingeladen, ab 12 Uhr am Kreativ-Workshop im KulturForum in der Stadtgalerie teilzunehmen: Schilder malen, Kinder schminken und vieles mehr.

www.cinemare.org





ELEKTROTECHNIK.NORKEWIT

DER STRAHLENDE WEG
ZU NACHHALTIGER
ENERGIEGEWINNUNG

In einer Welt, in der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in aller Munde und Köpfe sind, spielt neben zahlreichen anderen Überlegungen, die richtige Technologie bei der Energieversorgung für Haus und Betrieb eine zentrale Rolle.

War vor mehr als 20 Jahren die eigene Energieversorgung mit Solarplatten auf dem Dach noch visionär, so ist diese effiziente Stromversorgung heute schon beinahe alltäglich.

Das Unternehmen Licht.Norkewit nutzt bereits seit 23 Jahren das natürliche Licht zur Energieversorgung der eigenen Geschäftsräume in Molfsee. Umweltgedanken spielten damals bei der Anschaffung und Installation der Paneele auf dem Dach des Betriebsgebäudes eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig erkannte der Elektro-Meisterbetrieb schon früh den Trend, Photovoltaik als nachhaltige und zeitgemäße Stromerzeugung zu nutzen.

So wundert es nicht, dass Geschäftsführer Björn Norkewit seit Jahren zahlreiche Haushalte und Unternehmen im Norden rund um das Thema Photovoltaik berät und Neubauvorhaben wie auch Bestandsimmobilien mit entsprechender Technik ausstattet.



”

Im Zuge immer höher steigender Energiekosten wird es immer nützlicher, sich autark aufzustellen und seinen eigenen Strom zu erzeugen und zu nutzen.

Björn Norkewit.



Doch wie kann man den erzeugten Strom optimal nutzen? Hier kommt die intelligente Schnittstelle der Photovoltaik-Anlage, das sogenannte Smart-Meter-Gateway, ins Spiel.

1. MESSUNG DER ERTRÄGE

Moderne Photovoltaik-Anlagen sind mit intelligenten Messgeräten ausgestattet, die präzise Angaben zur erzeugten Energie liefern. Diese Daten können in Echtzeit ausgewertet und beispielsweise auf dem Smartphone abgebildet werden. So lassen sich auch Auswertungen erzeugter, genutzter und ins Netz eingespeister Energie abbilden.

3. BEDARFSGERECHTE NUTZUNG

Mithilfe der gelieferten Echtzeitdaten können Smart Home Nutzende entscheiden, wann der optimale Zeitpunkt ist, die Waschmaschine zu starten. Dies sollte genau dann geschehen, wenn die Photovoltaik-Anlage genügend Strom erzeugt. Moderne Haushaltsgeräte bieten bereits die Möglichkeit der Fernsteuerung über eine App. Nutzer können nicht nur bequem von zu Hause, sondern auch von unterwegs den aktuellen Status der Photovoltaik-Anlage überprüfen und entsprechend ihre Geräte starten. Das ermöglicht eine flexible und bequeme Kontrolle über den eigenen Energieverbrauch und spart teuer eingekauften Strom.

2. INTEGRATION INS SMART HOME

Das Smart-Meter verbindet die Photovoltaik-Anlage mit anderen Geräten im Haushalt wie auch mit der Wärmepumpe oder Ladesäule für das Elektroauto. Über die zentrale Steuereinheit wird der erzeugte Strom gezielt dorthin verteilt, wo er gerade benötigt wird. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Integration von Verbrauchern, wie zum Beispiel der Waschmaschine.

4. SPEICHERN DER ENERGIE

Nicht immer ist es möglich den kompletten selbst erzeugten Strom auch direkt selbst zu nutzen, insbesondere in den sonnenreicheren Sommermonaten. Der Einsatz eines Batteriespeichers ermöglicht die zeitversetzte Selbstnutzung und minimiert den Zukauf von teurem Fremdstrom. Der Batteriespeicher wird geladen, sobald die hauseigenen Geräte mit ausreichend Strom versorgt sind. Erst wenn auch der Batteriespeicher geladen ist, wird der übrige erzeugte Strom ins öffentliche Netz eingespeist.

Die smarte Nutzung von selbst erzeugtem Solarstrom trägt nicht nur zur Reduzierung der Energiekosten bei, sondern leistet auch einen Beitrag zum Umweltschutz, indem der Eigenverbrauch von erneuerbaren Energien maximiert wird.

Die intelligente Photovoltaik-Anlage ermöglicht somit eine bedarfsgerechte Nutzung des Energiehaushalts und macht den Einsatz erneuerbarer Energien im Alltag noch effizienter.

Elektrotechnikermeister und Photovoltaik-Experte Björn Norkeweit



DIE GESCHICHTE DER PHOTOVOLTAIK

Die Photovoltaik, auch Fotovoltaik genannt, bezeichnet die direkte Umwandlung von Lichtenergie, vorwiegend aus Sonnenlicht, in elektrische Energie mithilfe von Solarzellen.

Ursprünglich in der Raumfahrt eingesetzt, fand die Photovoltaik ab 1958 auch Verwendung in der Energieversorgung einzelner elektrischer Geräte wie Taschenrechnern und Parkscheinautomaten.

Heute hat sich die Nutzung der Photovoltaik als zentrale Größe in der netzgebundenen Stromerzeugung etabliert, vor allem auf Dachflächen und als Freiflächenanlage.

KOSTENSENKUNGEN ALS GAME-CHANGER

Lange Zeit galt die Photovoltaik als die kostspieligste Form der erneuerbaren Stromerzeugung.

Jedoch haben starke Kostensenkungen der Anlagenkomponenten dieses Bild heute grundlegend verändert.

Mittlerweile ist die Photovoltaik als äußerst effizient angesehen, womit sie ihre Position im Wettbewerb um alternative Energiegewinnung in der globalen Landschaft der Stromerzeugung als führende Kraft weiter stärkt.

LICHT.NORKEWEIT
Hamburger Landstraße 6 • 24113 Molfsee
Tel. 0431 643232 • www.norkeweit.de

cherry bubbls

IP44.DE präsentiert mit Cherry Bubbls eine schlichte, edle Lichterkette für atmosphärische Lichtstimmungen. Ob in Bäume gehängt oder an Balkongeländern befestigt: Die rauchfarbenen Glaskugeln tummeln sich wie Glühwürmchen und lassen stimmungsvolle, warme Lichtpunkte erscheinen.

Ausgerüstet mit einer Powerbank als Energiequelle ist Cherry Bubbls flexibel einsetzbar. Cherry Bubbls gibt es auch ausgestattet mit einem Solarpanel als Energiequelle. Über die automatische Dämmerungsfunktion aktiviert sich automatisch die Lichterkette bei Einbruch der Dunkelheit.

IP44.DE

Solarleuchten – wenn die Sonne geht, schlägt ihre Stunde. Gleichzeitig tragen sie die Energie des Himmelskörpers in die Dämmerung, und das auf höchst flexible Art: die Leuchten von IP44 lassen sich im Handumdrehen positionieren, wo immer atmosphärisches Licht gebraucht wird.

reed solar

Unübersehbar inspiriert von der Natur und gerne dort zuhause, wo Schilf und Seen nicht in unmittelbarer Nähe sind. Die Reed Solar mit edlem rauchfarbenem Glaskörper und schlichtem Edelstahlstab setzen Ihre Gartenplätze in Szene – von der Sonne verwöhnt aber ganz ohne Stromanschluss.

Ausgestattet mit Solarpanelen, an die sich bis zu fünf Leuchten anschließen lassen und starken Akkus, nutzen die Solarleuchten von IP44, die Kraft der Sonne und machen sich damit unabhängig vom Stromnetz.

IP44 setzt zudem auf die warmweiße Lichtfarbe 2700 Kelvin. Diese Lichtfarbe schützt Insekten, die sich nachts am Mondlicht orientieren und von künstlichen Lichtquellen gestört werden.

qu

Die designpreisgekrönte Laterne qu ist in verschiedenen Metall- und jetzt auch in zwei weiteren dekorativen Glasfarbtönen erhältlich .

Die moderne Laterne mit großartigem Licht lässt sich überall mit hinnehmen, wo wir gerne sind! Kombiniert mit dem hook lässt die qu jede Wand erstrahlen, lässt sich am rope in Bäume, unter Veranda- oder Balkondecken hängen, oder zur Bodenmontage auf den pin hängen.

Die Qualität und das Design der Leuchten von IP44 sind so überzeugend, dass diese eine stimmungsvolle und technisch zuverlässige Außenbeleuchtung garantieren.

ip44.de



DER FRÜHLING IN DEN PEDALEN

AUF DER SUCHE NACH DEM PERFEKTEN E-BIKE

DIE FAHRRADSAISON STEHT IN DEN STARTLÖCHERN. SPÄTESTENS JETZT WIRD ES HÖCHSTE ZEIT, DAS STOLZE AUTO AUF DEM PARKPLATZ STEHEN ZU LASSEN UND SICH STATTDEN AUF DAS EDLE ROSS DER MODERNEN MOBILITÄT ZU SCHWINGEN – DAS FAHRRAD. UND FÜR ALLE, DIE NACH DEN TRÄGEN WINTERMONATEN AUF DER SUCHE NACH EINEM GEEIGNETEN FITNESSVERTRAG SIND, KÖNNTE DAS ELEKTRIFIZIERTE ZWEIRAD, BESSER BEKANNT ALS E-BIKE, DER WEG ZU EINEM GESÜNDEREN KÖRPERGEFÜHL SEIN.

Mit steigenden Temperaturen und einem Himmel, der sich zunehmend von seiner sonnigen Seite zeigt, drängt es so manchen aufs Rad. Doch die Gedanken an schweißtreibende Anstrengungen (vielleicht auch aufgrund mangelnder Kondition) bringt den Entschluss auch schnell ins Wanken.

Hier kommt das E-Bike ins Spiel – die geheime Wunderwaffe für Zweirad-Enthusiasten, die mit dem Tritt in die Pedale frische Luft schnappen aber auch das Ende einer Fahrradtour nicht völlig erschöpft erleben möchten. Doch Achtung! Die Auswahl an E-Bikes ist größer, als das Angebot in einem Schokoladenladen. Das macht die Suche nach dem perfekten Modell zu einer wahren Expedition durch den Dschungel der Elektromobilität.

Verschiedenste Marken, Modelle und Preisklassen buhlen um die Gunst der radelnden Kundschaft. Die Entscheidung für das ideale E-Bike wird da schnell zu einer kniffligen Angelegenheit. Also, liebe Leserinnen und Leser, halten Sie sich bereit, denn wir haben uns für Sie auf die abenteuerliche Reise durch die Welt der elektrisch unterstützten Fortbewegung und den Irrgarten aus Akkus und Schaltungen begeben. Auf dieser Fahrt durch den Fahrrad-Frühling – haben wir elektrisierende Erfahrungen gesammelt und die wohl besten Läden im Norden in Sachen E-Bikes gefunden. Denn wir sind bei Küstenrad gelandet!



Perfekt für unterwegs: Kompakt-E-Bikes von i:SY

Die auffälligen Kompaktbikes von i:SY hat garantiert jede*r schonmal auf der Straße gesehen. Besonders sind nicht nur ihre knalligen Farben, sondern auch ihre besondere Rahmengenometrie. Das sogenannte „i:SY Prinzip“ sieht vor, dass ein und dasselbe Bike von den verschiedensten Menschen gefahren werden kann – unabhängig von Körpergröße oder Gewicht. Die „one size“ Kompaktbikes lassen sich in wenigen Sekunden verstellen. Darüber hinaus lassen sie sich blitzschnell im Auto verstauen – perfekt für den nächsten Urlaub!



Individuell konfigurierbar: E-Bikes von Velo de Ville

Wer auf der Suche nach einem E-Bike ist, das ganz genau auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt ist, wird bei Velo de Ville garantiert fündig. Der Hersteller lässt seinen Kund*innen jede Individualisierungsoption offen: Hier kann man nicht nur die Lieblingsfarbe wählen. Der Hersteller ermöglicht auch die Konfiguration der gewünschten Rahmenform, dem Antrieb, der Schaltung und weiteren zahlreichen Ausstattungsmerkmalen. Velo de Ville produziert die E-Bikes nach der Konfiguration in einem Küstenrad Store dann in Altenberge bei Münster. Und nach nur wenigen Wochen können Sie ihr ganz persönliches E-Bike im Store abholen.

DAS „KÜSTENRAD-VERSPRECHEN“: AUSFÜHRLICHE E-BIKE BERATUNG

Die Küstenrad E-Bike Stores bieten eine extrem umfassende Beratung. In Schleswig-Holstein gibt es sie mittlerweile an elf Standorten. Das Unternehmen setzt dabei auf ein besonders kundenorientiertes Konzept: Nach dem Küstenrad Versprechen nimmt sich die „Küstenrad Crew“ für alle, die unter kuestenrad.de online einen Termin gebucht haben, mindestens eine Stunde Zeit.

Zu einer Beratung gehört eine innovative Körper- und Sitzknochenvermessung wie auch eine Ergonomieberatung und selbstverständlich das Probefahren mit verschiedenen Rädern. So lässt sich bei der großen Auswahl verschiedenster Modelle und Marken das perfekt passende E-Bike ganz sicher finden. Küstenrad setzt hier auf eine gute Auswahl verschiedener Qualitäts-Marken bei unterschiedlichen Preisklassen:

FÜR DIE GANZE FAMILIE: E-LASTENRÄDER

In den Küstenrad E-Bike Stores gibt es eine große Auswahl an E-Lastenrädern beliebter Marken wie Riese & Müller, Lovens oder Urban Arrow. Mit ihnen lässt sich nicht nur der Einkauf oder der Hund transportieren. Je nach Modell können sogar mehrere Kinder gleichzeitig zur Kita gebracht werden.

RUNDUM-SORGLOS-PAKET MIT KÜSTENRAD LEASING

Wer beim Kauf eines E-Bikes oder E-Lastenrads auf den Geldbeutel achten möchte, sollte definitiv über das Thema Dienstadleasing nachdenken. Als Arbeitnehmer*in lässt man sein neues Bike hier über den Arbeitgeber – und kann dabei bis zu 40 % sparen.

Die hohe Ersparnis beim Dienstadleasing entsteht durch eine Gehaltsumwandlung, welche das zu versteuernde Bruttogehalt senkt und somit auch die Sozialabgaben sowie Steuern reduziert. So profitieren Arbeitnehmende wie auch Arbeitgebende beim Leasen mit Küstenrad.

Jedes geleaste E-Bike wird außerdem umfassend versichert und kann sowohl privat als auch beruflich unbegrenzt genutzt werden. Nach der Leasing-Laufzeit von 36 Monaten kann das Bike für einen geringen Preis vom Leasinganbieter übernommen werden. Auch Cash-Back-Aktionen für den guten Zweck und Zubehörgutscheine sprechen für diese Form der Finanzierung.

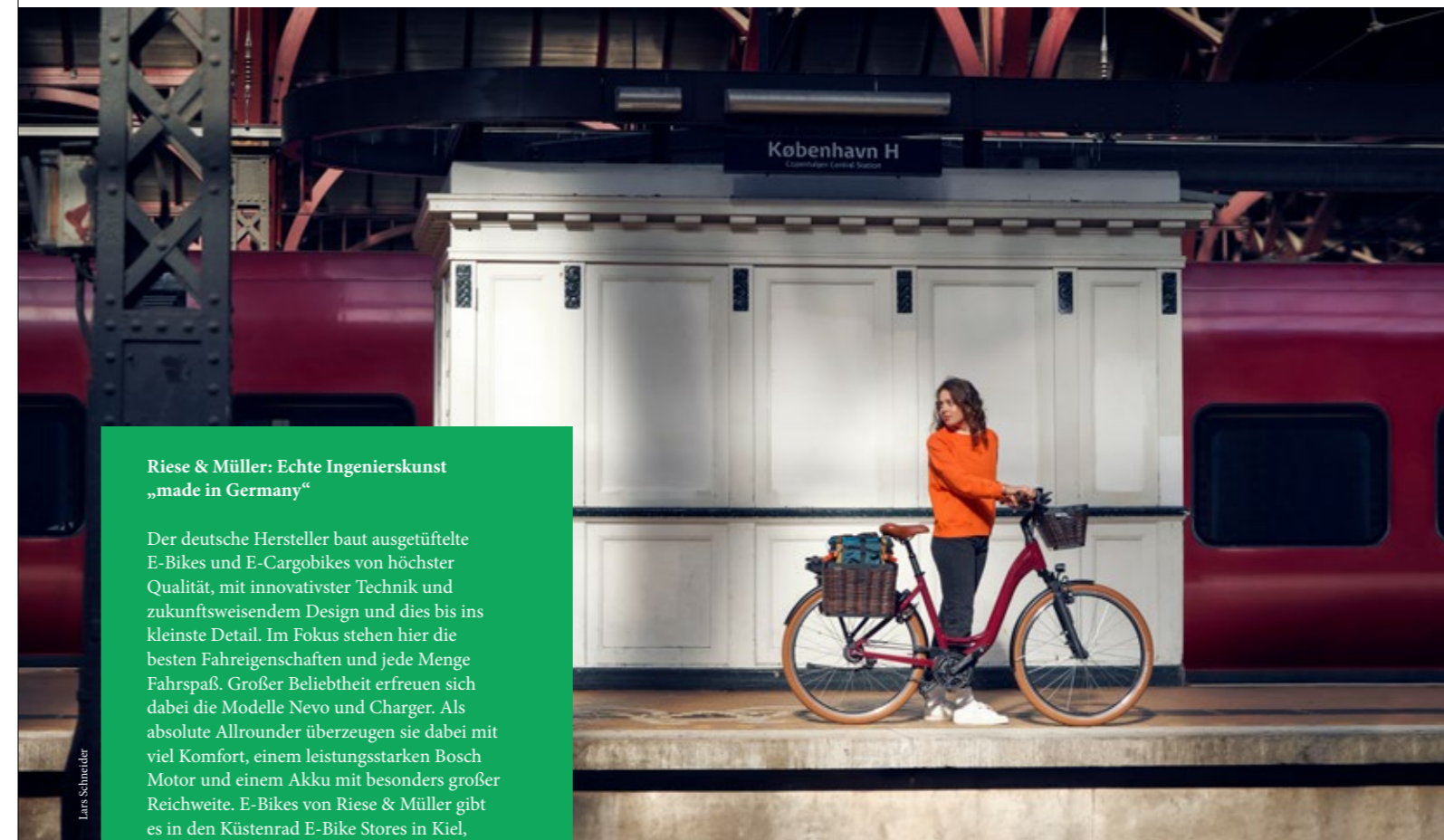
Wenn Sie mehr zum Thema Dienstadleasing wissen möchten, lassen Sie sich in den Küstenrad E-Bike gerne umfassend beraten. Die Küstenrad Crew bietet allen in Sachen Dienstadleasing ein Rundum-Sorglos-Paket.

DEN START DER E-BIKE SAISON FEIERN UND SPAREN!

Zum Start der E-Bike Saison veranstaltet Küstenrad Saisoneneröffnungsfeiern an all seinen Standorten. Bei guter Stimmung, Bratwurst und Getränken warten warten 250 € Rabatt auf alle Gäste. An vielen Samstagen laufen die Veranstaltungen jeweils von 10 bis 16 Uhr:

06.04.: Neueröffnung Küstenrad Rendsburg
13.04.: Küstenrad Brunsbüttel & Pinneberg
20.04.: Küstenrad Neumünster
27.04.: Küstenrad E-Bike Outlet Sarzbüttel
Die Küstenrad Crew freut sich auf schöne Saisoneneröffnungsfeiern mit vielen Besucher*innen.

Mehr Informationen unter:
www.kuestenrad.de



Riese & Müller: Echte Ingenieurskunst „made in Germany“

Der deutsche Hersteller baut ausgetüftelte E-Bikes und E-Cargobikes von höchster Qualität, mit innovativster Technik und zukunftsweisendem Design und dies bis ins kleinste Detail. Im Fokus stehen hier die besten Fahreigenschaften und jede Menge Fahrspaß. Großer Beliebtheit erfreuen sich dabei die Modelle Nevo und Charger. Als absolute Allrounder überzeugen sie dabei mit viel Komfort, einem leistungsstarken Bosch Motor und einem Akku mit besonders großer Reichweite. E-Bikes von Riese & Müller gibt es in den Küstenrad E-Bike Stores in Kiel, Neumünster und Kaltenkirchen.

KIELER FEUER



CHILISAUCEN AUS HEIMISCHEM GARTEN

Chilisaucen aus Kiel! Klingt zunächst paradox. Denn, wie auch wir, vermuten wohl auch die meisten von uns Saucen dieser scharfen Schoten aus Herkunftsländern Süd- bzw. Mittelamerikas. Dass diese kleinen heißen Beerenfrüchte (auch das wussten wir vor diesem Beitrag nicht) in unseren Breitengraden hervorragend gedeihen, zeigen uns die Saucen von Kieler Feuer.

Gründer von Kieler Feuer ist der heute 50-jährige Volker Barthel, verheiratet und Vater von zwei Kindern, 20 und 17 Jahre alt. Der studierte Informatiker ist als IT-Manager bei einem Energieversorger in Kiel tätig. Und wie kommt ein IT'ler zu Chili-Schoten? Diese Geschichte wollten wir unbedingt hören:

„Als mein Sohn klein war, liebte er die Bücher von Miles&Niles. Zwei Jungs, die ihren Schulleiter mit Streichen in den Wahnsinn treiben. In einer Szene fügen die beiden eine Chili der Sorte Carolina Reaper (die schärfste Chili der Welt) dem Kaffee des Schulleiters hinzu. Vorher musste selbstverständlich probiert werden. Die Beschreibung, wie die Chili den Beiden zusetzt, hat uns sehr beeindruckt. Als ich dann in einem Gartenmarkt eine vorgezogene Geisterchili (bis 2011 die schärfste der Welt) entdeckte, ließen wir diese in die Sonne auf unserer Terrasse wachsen und ernteten am Ende des Sommers so viele Chilis, dass wir nicht wussten, was wir damit anstellen sollten.“, erzählt uns der Gründer von Kieler Feuer.

Solch scharfe Chilis sind für Mitteleuropäer pur nicht geeignet. Was also tun? Okay, die einen kochen Marmelade aus den Früchten ihrer Gärten. Und so kochte Volker aus den Chilis eine selbst kreierte Sauce und verschenkte sie in kleinen Gläsern bei jeder sich bietenden Gelegenheit an Freunde und Bekannte. Die freuten sich sehr.

Seine Saucen kamen so gut an, dass er in den folgenden Jahren mit noch schärferen Sorten wie der Trinidad Moruga Scorpion und dem aktuellen Weltmeister, der Carolina Reaper, experimentiert habe. Die Fangemeinde des Kieler Feuer wuchs stetig an. Schließlich entwickelte sich das Einkochen zu einer herbstlichen Tradition und die Freunde fragten schon im September nach Nachschub. Etikettendesign wie auch andere Rezepturen und Verarbeitungen wie beispielsweise Chiliöl kamen hinzu. Mit Mirabellen aus dem Garten seiner Mutter kochte Volker Barthel ein Chutney.

Was die Markeninzenierung von Kieler Feuer angeht: Auch die ist – genauso wie der erste kleine Chili-Zögling – eigentlich „ganz von allein gewachsen“.



„Weil ich immer mehr Chilis anbaute, wusste ich schließlich nicht mehr, wohin damit.“ berichtet uns Volker weiter. „Die Lösung war 2022 die Anmeldung eines Gewerbes und die Herstellung der Sauce in größeren Mengen.“ Gewerbliches Kochen ist nur in einer zugelassenen Küche möglich. Dafür nutze er heute die Coworking Kitchen „Cocina“ in der Alten Mu. Manchmal helfen ihm auch seine Kinder bei der Produktion. Ansonsten kommt alles aus seiner Hand: Vertrieb, Design, Social Media.

Aber, weshalb mögen wir eigentlich scharfes Essen oder einige eben auch nicht? Und, wozu ist scharfes Essen gut?



Neben unseren genetischen Unterschieden spielt vorrangig unsere Sozialisation die wohl größte Rolle bei der Vorliebe für scharfe Speisen. Wir lernen zu Hause bei Tisch, die Geschmäcker unserer Esskultur quasi automatisch zu mögen und das ohne bewusstes Zutun. Es ein Prozess des Mögens durch bloßen Kontakt. Nicht zu unterschätzen sind auch Persönlichkeitsfaktoren. So gibt es einen Zusammenhang zwischen der Präferenz für Schärfe und dem sogenannten «sensation seeking». Menschen mit diesem Persönlichkeitsmerkmal empfinden ein großes Bedürfnis nach abwechslungsreichen, neuen und komplexen Eindrücken sowie auch die Lust auf ungewöhnliche und intensive sensorische Empfindungen. Menschen, bei denen «sensation seeking» stärker ausgeprägt ist, neigen demnach eher zu einer Präferenz für scharfe Speisen. (In Stein gemeißelt sind diese Präferenzen allerdings nicht.)

Natürlich sind da auch noch gesundheitliche Aspekte. Capsaicin, die Schärfe substanz in Chilis, hat eine keimhemmende Wirkung. Diese ist vor allem in heißen Ländern sehr nützlich, denn sie schützt Speisen vor schnellem Verderben.



Hier entsteht die „Inferno“, die Chilisoße auf Erdbeerbasis.

Zudem wissen wir, dass scharfe Gerichte eine regulierende Wirkung auf die Körpertemperatur haben. Es ist nachgewiesen, dass Capsaicin zu vermehrter Schweißbildung führt und so die Körpertemperatur senkt. Ein Effekt, der in heißen Regionen ebenfalls von Vorteil ist. Nicht zuletzt kann Schärfe sogar Endorphine freisetzen und so das allgemeine Wohlbefinden steigern. Damit haben scharfe Gerichte eine ähnlich positive Wirkung auf den Körper wie Ausdauersport, Lachen oder auch Sex, bei denen ebenfalls Glückshormone freigesetzt werden.

Doch scharfe Speisen sind nicht für alle geeignet. Wer einen empfindlichen Magen oder Darm hat, sollte ganz die Finger davon lassen. Denn die Schärfe reizt Magen- und Darmschleimhäute. Die Folgen können Magenschmerzen oder Durchfall sein. Auch kleine Kinder sollten hierzulande scharfe Mahlzeiten meiden. Ihr Verdauungstrakt ist sensibel und kann sich nur langsam an scharfe Speisen gewöhnen. Wer es einmal mit der Schärfe übertreibt, sollte nicht mit dem ersten Impuls zum Wasserglas greife, denn das ist wenig zielführend. Am besten hilft, einen Schluck Milch oder etwas Joghurt oder Käse zu essen, also fett- und eiweißhaltige Lebensmittel. Sie lindern die Schärfe am besten, denn Capsaicin ist fettlöslich. Kommt es mit Fett in Kontakt, kann es sich nicht mehr so gut an die Rezeptoren binden.

Im Handel in Kiel (im Schlemmermarkt Freund, im Fachl am Alten Markt, dem Fachl im Citiipark, im Heimathafen, im Kosmos, Kiel Marketing, regizon.shop) sind derzeit drei Sorten mit verschiedenen Schärfegraden erhältlich. Da gibt es die Sparflamme. Ein feurig-fruchtiges Topping auf Basis der Mirabellen aus dem Garten seiner Mutter. Dann die Extra heiß. Sie ist die klassische Kieler-Feuer-Sauce auf Paprika-Basis. Und dann gibt es noch das, nein, die Inferno. Sie liefert Pure Schärfe für schmerzfreie Genussmenschen auf Erdbeerbasis.

www.kieler-feuer.de
Die wohl schärfste Seite Kiels!



**ES GIBT EINEN
ZUSAMMENHANG ZWISCHEN
DER PRÄFERENZ FÜR
SCHÄRFE UND DEM
SOGENANTEN
„SENSATION SEEKING“**



Jetzt aber Frühling!

JUNGES GEMÜSE, KNACKIGE KRÄUTER UND RAFFINIERTER AROMEN – MIT UNSERER FRÜHLINGSKÜCHE HEISSEN WIR DIE BLÜHENDE JAHRESZEIT WILLKOMMEN! LASSEN SIE SICH VON DIESEM KULINARISCHEN ZUSAMMENSPIEL ÜBERRASCHEN UND VERWÖHNEN SIE SICH MIT EINEM MIX AUS FARBENFROHEN ZUTATEN, DIE KÖRPER UND SEELE GUTTUN.

GRÜNER KOPFSALAT MIT LACHSFORELLE

Einfach erfrischend: Dieser leichte, aber geschmackvolle Kopfsalat punktet mit einem spritzigen Zitronendressing – begleitet von zarter Lachsforelle direkt aus Kiel. Ein bunter, ausgewogener Teller voller Nährstoffe und Vitamine, der Sie fit und vital durch den Tag bringt.

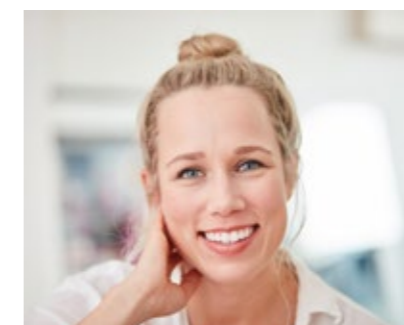
ZUTATEN (für 2 Portionen)

FÜR DEN SALAT
 250 g Kieler Lachsforelle (graved mariniert mit Rote Bete)
 80 g Rucola
 100 g Kopfsalat
 50 g Radieschen
 0,5 Fenchelknolle

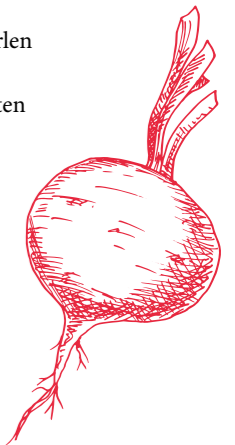
FÜR DAS DRESSING
 6 EL natives Olivenöl extra
 3 EL Zitronensaft
 1 EL Honig
 Meersalz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Die Salate waschen und trocken schleudern. Radieschen und Fenchel waschen und in dünne Scheiben hobeln.
- Lachsforelle mit einem scharfen Messer in dünne Scheiben schneiden.
- Für das Dressing alles in einer Schüssel verquirlen und nach Belieben abschmecken. Den Salat damit marinieren und mit den restlichen Zutaten servieren.



MEHR REZEPTE UNSERER AUTORIN ANNCHRISTIN SEITZ SIND AUF IHREM FOODBLOG ZU FINDEN:
WWW.MINDOFAPINEAPPLE.DE





GRÜNES CURRY MIT MATCHA UND HÜHNCHEN

Ein Rezept, bei dem man bei jedem Bissen eine neue Nuance erkundet und das Essen einer fernöstlichen Reise gleicht. Lassen Sie sich das zarte Hähnchencurry mit der unerwarteten Matcha-Note auf der Zunge zergehen. Zusammengefasst – ein vitalisierendes, nährendes und gesundes Frühlingsgericht!

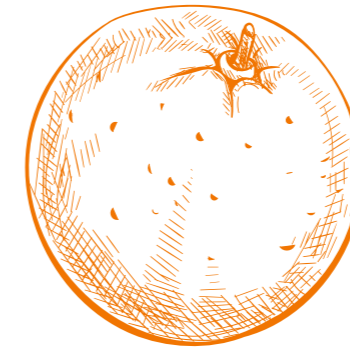
ZUTATEN (für 2 Portionen)

2 EL grüne Currypaste
100 ml Kokosmilch
80 ml Gemüsebrühe
1 EL Limettensaft
1 TL Matchapulver
250 g Hähnchenbrustfilet
175 g Zuckerschoten
150 g Pak Choi
½ EL Kokosöl
0,5 Bund Koriander
½ Limette
Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Matcha in 50 ml heißem Wasser auflösen. Currypaste in einem Topf unter Rühren 2–3 Minuten bei mittlerer Hitze andünsten. Kokosmilch und Brühe zugeben und bei mittlerer Hitze aufkochen lassen. Matcha dazugeben und den Sud bis zur Weiterverwendung warmhalten.
- Hähnchenbrustfilet in Streifen schneiden. Zuckerschoten und Pak Choi putzen, waschen und in Stücke schneiden. Champignons halbieren. Öl in einer großen Pfanne oder einem Wok erhitzen. Das Fleisch darin von allen Seiten etwa 5 Minuten bei mittlerer Hitze leicht gebräunt anbraten und leicht salzen und pfeffern.
- Gemüse dazugeben und weitere 5 Minuten dünsten. Mit Currysauce ablöschen und einmal aufkochen lassen.
- Koriander waschen, trocken schütteln und Blättchen abzupfen. Limette heiß abspülen und in Spalten schneiden. Hähnchen-Curry in Schalen anrichten, Koriander darüber verteilen, mit Pfeffer bestreuen und mit Limettenspalten garnieren und gewünschter Beilage servieren. Dazu passen Sobanudeln, Reis oder Naanbrot.





SAFTIGER KAROTTENKUCHEN MIT ORANGE-FRISCHKÄSE FROSTING

Ein Abstecher auf die süße Seite des Lebens: Bei der geschmacklichen Reise durch unterschiedliche Aromen und Texturen überzeugt der Karottenkuchen mit einer fruchtigen Orangen-Note und einzigartiger Saftigkeit.

ZUTATEN

(für ein kleines Kuchenblech 20 x 20 cm)

FÜR DEN TEIG

280 g Karotten
4 Eier
150 g Zucker
2 TL Vanilleextrakt
170 g gemahlene Mandeln
170 g gemahlene Haselnüsse
1 TL Zimt
0,5 Pk. Backpulver
Abrieb einer halben Bio-Orange
100 ml Orangensaft
1 Prise Salz

FÜR DAS FROSTING:

200 g Frischkäse
50 g weiche Butter
50 g gesiebter Puderzucker
70 g ungesalzene Pistazien
Abrieb einer halben Bio-Orange

ZUBEREITUNG:

- Backofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze vorheizen. Eine eckige Backform mit Backpapier auslegen.
- Die Karotten waschen, schälen und zu feinen Raspeln verarbeiten. Die Eier trennen und das Eiweiß mit einer Prise Salz zu stabilem Schnee aufschlagen.
- Die Eigelbe zusammen mit dem Zucker hellcremig rühren. Vanilleextrakt unterrühren. Mandeln mit Haselnüssen, Zimt und Backpulver untermischen. Orangenabrieb, Orangensaft und geriebene Karotten dazugeben und alles gut vermengen.
- Dann den Eischnee unter den Teig heben. Alles komplett in die Form streichen. Den Kuchen im vorgeheizten Ofen ca. 35 Minuten backen. Nach dem Backen den Kuchen komplett auskühlen lassen.
- Für das Frosting den Frischkäse, die weiche Butter und den gesiebten Puderzucker cremig schlagen. Auf dem Kuchen verstreichen und mit gehackten Pistazien bestreuen.





Handgefairtigte Bambusbikes aus Ghana & Kiel

Jetzt (wieder) in Kiels Holtenauer Straße. Seit mehr als zehn Jahren sind sie schon Teil der Landeshauptstadt: Die sozial-nachhaltigen Bambusfahräder und E-Bikes von my Boo. Jetzt ging es für sie zurück in die Holtenauer Straße (Adresse: Hardenbergstr. 21). Diese Immobilie gehört bereits zur Geschichte von my Boo: Bis 2020 ließen sich hier die fair in Ghana produzierten Bambusfahräder und E-Bikes bestaunen – auch Büro und Werkstatt gab es direkt vor Ort.



Mit zunehmendem Wachstum des Unternehmens und einer steigenden Zahl an Mitarbeitenden wechselte my boo seinen Standort und ließ sich im Kieler Wissenschaftspark nieder. „Wir freuen uns sehr, mit unserem neuen Showroom nun wieder zurück in die Holtenauer Straße zu ziehen und unsere Bambusbikes damit wieder stärker ins Kieler Stadtbild zu integrieren“, so Bjarne Mohr, Vertriebsleiter von my Boo. Die my Boo Bambusfahräder und E-Bikes werden schon seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2012 in Kooperation mit einem sozialen Projekt in Ghana gefertigt. So entstehen vor Ort faire und sozialversicherte Arbeitsplätze. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem „Yonso Project“, eröffnete my Boo 2019 zudem eine Schule und ermöglichte bis heute mehreren Hunderten von Kindern den Weg in die Bildung.

Die Bambuspflanzen, die dem Rahmenbau dienen, wachsen in unmittelbarer Nähe der ghanaischen Produktionsstätte. Während ihrer außerordentlich schnellen Wachstumsphase binden sie dabei eine große Menge CO₂. Nachdem der Bambus geerntet und über mehrere Wochen getrocknet wurde, verbauen fair bezahlte und sozialversicherte Mitarbeitende den besonders harten und stabilen Werkstoff in Handarbeit zu fertigen Rahmen. Die Endmontage der Bambusfahräder und E-Bikes erfolgt schließlich im Kieler Headquarter des Unternehmens.

Zu my Boos Produktpalette gehören verschiedenste Modelle: Vom komfortablen Tiefeinsteiger E-Bike „Bia“ bis hin zum sportlichen Gravelbike „Soto“ – letzteres erfreut sich aktuell besonders großer Beliebtheit. Nicht nur seine GRX 11- oder 12-fach Schaltung von Shimano eignet sich perfekt für rasante Touren über Asphalt und unebenes Gelände: Der Bambusrahmen des Bikes wirkt aufgrund seiner speziellen Faserung auf eine natürliche Art und Weise stoßdämpfend und schafft damit ein komfortables Fahrgefühl – auch abseits befestigter Straßen. Damit ist der Fahrspaß garantiert.

Das Bia, das Soto und viele weitere Modelle von my Boo kann man im neuen Showroom bestaunen und natürlich auch Probe fahren. Interessierte haben die Möglichkeit montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr vorbeizuschauen. Für ausführliche Beratungen lassen sich unter my-boo.de/showroom-termin Termine buchen. Und natürlich führt das kompetente my Boo Team auch Serviceleistungen im Showroom, in der Hardenbergstraße 21, aus.

Mehr Informationen zu my Boo & ihren fairen Bambusbikes unter: www.my-boo.de



TREIBGUT

precious pieces

LÄSSIGER
PERFEKTIONISMUS



Experimentierfreudig, persönlich, lässig: einfach echt – das ist TREIBGUT precious pieces. Diese Adjektive treffen ebenso auf den kreativen Kopf von TREIBGUT precious pieces – Irmi Baumhöver – zu. 2007 gründet die ehemalige Kölnerin das Unternehmen, einfach „aus dem Bauch heraus“. In ihrem Atelier in der Gemeinde Schönwohld entwirft und fertigt sie seither von Hand Schmuck- und Werkstücke mit persönlicher Note. Das Sortiment reicht von Armbändern über Krokodil-Gürtel bis hin zu Taschen und Ketten – jedes ein wertvolles Unikat. Und genau dafür wird ihre Arbeit so geschätzt.



Für Irmi Baumhöver ist ihr Beruf mehr eine Berufung: „Ich habe Glück gehabt im Leben und ich kann mich begeistern für das, was ich tue.“

Trotzdem steckt hinter ihrer Lässigkeit eine ganze Menge Arbeit. Nicht nur die Ideenentwicklung und technisch exakte Fertigung der TREIBGUT-Stücke ist zeitintensiv, sondern auch die detailverliebte Recherche, das wiederholte Ausprobieren neuer Kombinationen, das Orientieren und sich immer wieder neu Ausrichten.

Ihre Kollektion ist ein Zusammenspiel von Form, Haptik und Farbe. „Der Kontakt zum Material vermittelt sofort ein Gefühl von Wertigkeit und inspiriert immer wieder zu neuen Kreationen“ erklärt Irmi Baumhöver.



„
DIE „PRECIOUS
PIECES“ VON
TREIBGUT SIND SO
INDIVIDUELL WIE
DAS LEDER, AUS
DEM SIE GEFERTIGT
WERDEN.

Und die „precious pieces“ von TREIBGUT sind so individuell wie das Leder, aus dem sie gefertigt werden. „Jede Haut ist anders und auch jede Stelle auf der Haut ist anders. Nimmt die Farbe anders an, ist mal ein bisschen fester, mal ein bisschen weicher. Es sind wirklich immer Unikate und das lieben meine Kundinnen und Kunden auch.“

Die Basis für diese Unikate ist das Leder. Ein Großteil der verwendeten Lederhäute wird in Italien verarbeitet, in der Toskana. Der Traditionsbetrieb, mit dem TREIBGUT dort zusammenarbeitet, produziert in feinsten Qualitätsarbeit von Hand. So entstehen sehr feine, weiche Leder in einer unglaublichen Farbvielfalt. Irmi Baumhöver legt ihr Augenmerk besonders darauf, dass vegetabil gegerbtes Leder verwendet wird, das heißt es ist pflanzlich gegerbt ohne Chemikalien. Dies sorgt unter anderem für die Feinheit und den unverkennbaren Geruch von echtem Leder.

Für die Produktion der TREIBGUT-Taschen zum Beispiel verwendet sie eine Kombination aus Krokodillethern und Rindsledern, für die Armbänder werden außerdem auch Schlangen- und Rochenhäute verarbeitet. Natürlich spielt der Artenschutz im Umgang mit Exotenledern eine wichtige Rolle.



TREIBGUT precious pieces verwendet deshalb ausschließlich Krokodillether von einer zertifizierten Farm aus Südafrika. Hier werden zu 85 Prozent Strauße und zu 15 Prozent Krokodile zum Verzehr gezüchtet. Das bedeutet, die Tiere werden nicht etwa ausgebeutet für ihre besondere Haut, sondern diese fällt als Nebenprodukt bei der Züchtung an.

„Den Farmer kenne ich persönlich“ erklärt Irmi Baumhöver, die den Standort auf einer Südafrikareise ausgewählt hat. „Ich stimme den Handel auch mit dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn ab und erst dann kann dieser stattfinden. Ohne geht das gar nicht.“ Sämtliche Exotenleder weisen ein CITES-Zertifikat auf, das heißt, sie wurden nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen gehandelt (Convention of International Trade in Endangered Species of wild fauna and flora).

Echte Hingucker in der TREIBGUT-Kollektion sind die Krokodillether-Gürtel. Hierfür werden die festen, kernigen Rückenteile der Tiere verwendet. Kombiniert wird das von Hornplatten geprägte Leder mit schlichten Gürtelschnallen. Dadurch liegt der Fokus auf dem Leder und der Gürtel erhält eine viel intensivere Präsenz als jeder glatte Gürtel. Auch für Männer ist er ein richtig cooles Accessoire.



Somit ist jede Haut registriert, hat eine Nummer und es ist genau nachvollziehbar, woher welche Haut stammt.

Wenn das richtige Leder erst einmal ausgewählt ist, fügt Irmi Baumhöver in filigraner Handarbeit die Feinheiten ein. So zum Beispiel Silberdetails wie Sterlinghülsen, Karabiner oder kleine Silberkissen. Regionalität und ein persönliches Verhältnis zu den Lieferanten spielen bei der Fertigung eine essentielle Rolle. Edelsteine erwirbt sie in Idar-Oberstein und lässt sie von Goldschmieden sehr dezent und möglichst unsichtbar fassen, versilbert wird in Pforzheim und vergoldet in Hamburg.



Mit ihren ausdrucksstarken Ketten und Armbändern aus Wasserbüffelhorn bietet Irmi Baumhöver echte Statement-Pieces an. Und sie entdeckt auch immer wieder neue Naturmaterialien, die sie in ihre Kollektionen einbindet. Besonders deutlich wird die Energie und Leidenschaft von Irmi Baumhöver in den Details, die es immer wieder schaffen, emotional zu berühren.

Am liebsten ist Irmi Baumhöver der direkte Kundenkontakt in den Geschäftsräumen auf ihrer „Insel“ in der Gemeinde Schönwohld. Hier kann sie am besten beraten und alles vor Ort zeigen. „Das ist die Wonne überhaupt, weil dann jeder sieht, was möglich ist und nach Belieben auswählen kann.“ Nach persönlicher Terminabsprache kann man hier in einem wunderschön restauriertem Reetdachhaus die exklusiven TREIBGUT-Stücke bewundern und erwerben.



Ein unglaublich schönes und üppiges Angebot an Schmuck, Gürteln, Taschen, Keyholdern und TREIBGUT living Artikeln wie Ledersets und Karaffen mit Krokoman-schetten.

TREIBGUT lebt von dieser Vielfalt und auch der Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Inspiriert von den Kreationen und Vorschlägen der Geschäftsführerin haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich ihre persönlichen Schätze zu erschaffen. Und alles ist miteinander kombinierbar, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die besondere, entspannte Lässigkeit, die vielen Inspirationen und die allgemeine Herzlichkeit sorgen am Ende für volle Zufriedenheit. Bei den Kund*innen wie auch bei Irmi Baumhöver.

Mit den sorgfältig gearbeiteten Werkstücken setzt TREIBGUT precious pieces ein Zeichen gegen die Schnellebigkeit der Modeindustrie. TREIBGUT Stücke sind werthaltig, langlebig, vielseitig, einzigartig, sportlich, unangestrengt und zeitlos. „Sie können sie zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit tragen. Das ist Schmuck für jeden Tag; für den Alltag, der ja der wichtigste Tag in unserem Leben ist.“, bringt es Irmi Baumhöver auf den Punkt.

TREIBGUT precious pieces • Am Knüll 5
24239 Achterwehr • Tel. 0171 – 612 26 64
www.treibgut.eu



„
DINGE GELINGEN,
WENN MAN SIE MIT
LEIDENSCHAFT
BETREIBT. DAVON
BIN ICH ÜBERZEUGT!“



EINE NEUE LIEBE ZWISCHEN SCHLEI UND OSTSEE

DAS GLÜCK DUFTET NACH MEER

Wer zur Ruhe kommen möchte, sollte an die Ostsee fahren. „Nichts ist entspannender als ein Ausflug an den Strand“, sagt Jette Martens, deren Roman: „Sommerglück auf dem Strandrosenhof“ am 11. April im Penguin Verlag erscheinen wird. Mit ihren Büchern möchte sie eine kleine Auszeit vom Alltag bieten, und genau dies scheint ihr auch zu gelingen. „Viele Leserinnen schreiben, dass sie durch meine Geschichten für ein paar Stunden ihre Alltagsorgen vergessen, und das freut mich natürlich sehr.“ Ein größeres Lob könne man als Autorin nicht erhalten. „Dieser Zuspruch motiviert mich, auch in Phasen des Selbstzweifels weiterzuschreiben.“

Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern, die eigentlich Ingken Wehrmeyer heißt und in einer Pressestelle arbeitet, hat sich in ihrem neuen Werk einem besonderen Thema gewidmet, nämlich der Bedrohung der Schweinswale in der Ostsee durch Bohrungen nach Erdöl. „Ich habe einen Artikel in der Zeitung gelesen, dass einer dieser Meeressäuger ganz in der Nähe von unserem Wohnort tot an Land gespült worden war.“ Deshalb habe sie recherchiert und mehrere wissenschaftliche Abhandlungen dazu gelesen. Der Schutz der Meere, insbesondere der Ostsee, liege ihr darüber hinaus besonders am Herzen. „Wir hier in Schleswig-Holstein spüren den Klimawandel sehr intensiv. Der Sturm im vergangenen Oktober richtete zum Beispiel an unseren Küsten schlimme Schäden an, es wurden sogar ganze Strandabschnitte weggerissen, und das hat mich sehr betroffen gemacht.“

Die Liebe komme in ihrem neuen Roman trotzdem nicht zu kurz, aber aktuelle Themen seien für sie wichtig: „Beziehungen zwischen Mann und Frau werden auch von den Ereignissen der Zeit, in dem die Geschichte spielt, beeinflusst, und ich bin überzeugt, dass man dies als Autorin auch thematisieren sollte.“



Jette Martens, geboren 1963, liebt das Meer, ist seit ihrer Kindheit pferdeverrückt und mit Herz und Seele Familienmensch. Auf die besten Ideen für ihre romantischen Liebesromane kommt sie auf Ausritten an die Ostsee oder Spaziergängen in den Dünen. Ihr Motto lautet: Folge deinen Träumen, sie kennen den Weg! Jette Martens lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Kiel.

In dem zweiten Teil der Strandrosenhof-Serie begegnen sich die Protagonisten Nicole und Arne das erste Mal am Strand. Beide befinden sich zu diesem Zeitpunkt in einer schwierigen Situation, da Arne von der Mutter seiner Tochter getrennt lebt und Nicole gerade erfahren musste, dass sich ihr langjähriger Partner in eine andere Frau verliebt hat. Jette Martens habe dabei besonders die Frage interessiert, ob die beiden ihre Vergangenheit hinter sich lassen können, um einen Neuanfang zu wagen.

Jette Martens schrieb schon als Jugendliche Gedichte und Kurzgeschichten und nach dem Jura-Studium ihren ersten Roman, der von Verlagen jedoch abgelehnt wurde. Davon ließ sie sich jedoch nicht entmutigen, sondern sie veröffentlichte drei Romane als Selfpublisherin unter einem Pseudonym, bis der Verlag Penguin Random House auf sie aufmerksam wurde.

OSTSEE, SCHLEI UND EINE NEUE LIEBE

Nicole kann sich nicht sattsehen an der funkelnden Ostsee, die sich bis zum Horizont vor ihr ausbreitet. Nur in den Dünen empfindet sie kurze Momente des Glücks, die sie von ihrem privaten Kummer ablenken: Immer mehr flüchtet sie sich in ihre Arbeit in der Küche des Strandrosenhofs, da ihr in ihrer aktuellen Beziehung etwas fehlt. Das wird ihr umso mehr bewusst, als sie Arne auf dem Hof trifft – einen Meeresbiologen, der das Verhalten von Schweinswalen erforscht, und dessen einnehmende Art sie sofort neugierig macht. Als er ihr mehr über die Geheimnisse der Meeresbewohner erzählt und von einem ungeheuren Verdacht berichtet, beginnt es in ihr zu kribbeln. Lange ist es her, dass sie diese Art von Anziehung gespürt hat. Doch während Nicole vorsichtig wagt, auf eine Zukunft zu hoffen, hält Arne an der Vergangenheit fest ...

DIE FORTSETZUNG DER SEHNSUCHTSREIHE VON JETTE MARTENS

Penguin Verlag
Preis: 12,00 €
ISBN: 978-3328109334
Auch als E-Book erhältlich.

Lesen Sie auch Band 1 des Ostsee-Zweiteilers:
»Der Strandrosenhof«.



SEGELCAMP 
powered by **STADTWERKE KIEL** 24/7

Segel setzen für die 22. Segelsaison

Endlich – Das Warten ist vorbei. Seit dem 20. März 2024 heißt es auch für die Anmeldungen zu den Einzelbuchungen, Wochenkursen und Sommerferienkursen „Leinen los!“.

Das Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Kiel, der Kiel-Marketing GmbH und der Stadtwerke Kiel AG, ist jedes Jahr Ankerpunkt für alle großen und kleinen Segelfans. Alle Interessierten können ihre favorisierten Kurse online auf der Website segelcamp-kiel.de buchen.

Mit Segelkursen für Kinder, abendlichen Schnupperkursen für Erwachsene oder Segelspecials für die ganze Familie, ist im Segelcamp für jede*n etwas dabei. Die regulären Nachmittagstermine werden während der schleswig-holsteinischen Sommerferien um zusätzliche Zeiten am Vormittag ergänzt.

Die breitgefächerten Angebote ermöglichen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren, an ihre bisherige Vorerfahrung anzuknüpfen oder erste Segelluft zu schnuppern. In Begleitung erfahrener Segeltrainer*innen lässt es sich auf den verschiedenen Bootsklassen unterschiedlicher Größe wie auf Optimisten, O'pen SKIFF Booten, c55-Jollen oder Skippi Yachten 650 Cruiser in See stechen.

Nicht nur die kleinen Gäste, sondern auch Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit, im Segelcamp die Vielfalt des Segelsports kennenzulernen. Erwachsene können beim „Sunset Segeln“ sportlich in den Feierabend starten. Beim Eltern- und Kind-Segeln übernehmen große und kleine Familienmitglieder zusammen unter der Anleitung von erfahrenen Segeltrainer*innen das Ruder.



Kai Joachim Kobott

Am Wochenende wie auch an Feiertagen besteht die Chance, spontan für eine Stunde beim Open Camp vorbeizuschauen.

Auch für Action an Land bietet das Segelcamp viele abwechslungsreiche Tätigkeiten. Für ein Match mit Freunden lassen sich ein oder gleich beide Beach-Volleyball Felder buchen. Bälle gibt es vor Ort. Wer keine Mannschaft zusammen bekommt oder es einfach mal unverbindlich ausprobieren möchte, gibt es ein neues Angebot: Der 1.BCK – der erste Beachvolleyball-Verein in Schleswig-Holstein möchte eine lockere Runde immer freitags von 18 bis 21 Uhr etablieren. Gemeinsam beachen, egal welche Könnenstufe und einfach die Woche beim Pritschen und Baggern zu chilliger Musik aus der Soundbox ausklingen lassen.



Wer seine Fähigkeiten bei Geschicklichkeitsspielen, beim Knotentraining oder am Segelsimulator unter Beweis stellen möchte, kann vielfältige kostenfreie Spielemodule am Segelcamp nutzen. Hier stehen Tischkicker und Tischtennis bereit.

Gleich nebenan gibt es bei Moby neben warmen und kalten Getränken eine reiche Auswahl an leckeren Fischbrötchen aus regionaler Produktion.

Wer vom Wasser nicht genug bekommt, kann sich vor dem Segelcamp in der Kieler Förde eine Abkühlung an der beaufsichtigten Badestelle holen oder auch eine Tour mit den SUPs wagen.

Weitere Informationen zum Segelcamp und den Kursen erhalten Interessierte unter der Rufnummer 0431 - 24 000 70 oder im Internet unter www.segelcamp-kiel.de



KINDHEITSERINNERUNGEN

In meiner Kindheit verbrachten wir regelmäßig die Sommerferien am Westerwerkersee, den mein Großvater gepachtet hatte. Dort waren wir frei. Wir spielten, tobten und träumten uns in andere Welten. Und wir machten Unsinn. Nichts Verwerfliches, aber wir taten das, wonach uns war. Und wir waren draußen an der frischen Luft – gefühlt immer und immer in Bewegung.



Das Ufer des Sees war nur durch einen dichten Wald erreichbar. Kein Wald mit vorgefertigten Trampelpfaden oder kleinen Schildchen, die einem den Weg wiesen. Es war ein dichter Wald, der für andere fast überall gleich aussah, der dicht bewachsen und durch die Nähe zum Wasser oft morastig war. Ein Wald, in dem sich Unkundige bestimmt verlaufen hätten – wir aber nicht. Wir kannten jeden Baum, jede Nische. Wir kannten den schnellsten, aber auch den längsten Weg zu unserem Ziel. Wenn wir denn eins hatten.

Denn die meiste Zeit rannten wir ziellos umher. Wir hatten keine Pläne, keine bestimmte Uhrzeit, zu der wir irgendwann und irgendwo sein mussten. Wir hockten uns gemeinsam dorthin, wo es uns gefiel oder wo wir den spannendsten Untergrund zum Buddeln fanden. Wir sammelten Holz und Stöcker, um uns kleine Waldhöhlen zu bauen, wir beobachteten die Käfer, wie sie sich mühsam die Bäume hochschleppten. Wir bauten kleine Brücken über matschige Stellen im Waldboden. Wir kletterten in die Bäume und ermutigten uns gegenseitig, noch ein wenig höher hinauf zu steigen als am Tag zuvor. Wir schlugen uns mit Stöcken den Weg durch dichtes Gehölz frei. Und das von morgens bis abends.

Die besten und auch stärksten Erinnerungen an meine Kindheit am See sind Abenteuer. Nicht die Fahrten zum Ort oder das leckere Essen, das es dort auch nach einem spannenden Tag im Wald gab. Es sind die pieksenden Fichtennadeln an den nackten Füßen, wenn wir uns durch den Wald schlugen. Es sind die Mutproben, die ich bestanden habe und das gute Gefühl danach. Es ist der Geruch von Matsch und Fichtennadeln, der an den Beinen klebte, nachdem wir stundenlang einfach nur gespielt, getobt und geträumt hatten. Es sind die zerkratzten Beine, die ich regelmäßig vom Toben durch das dichte Unterholz hatte.

Wir hatten keine Pläne, keine bestimmte Uhrzeit, zu der wir irgendwo sein mussten.

Heute wissen wir, wie wichtig dieses Spielen in der Natur, diese Freiheit, dieses Erleben für die Entwicklung von Kindern ist. Matschen, klettern, erkunden – und das ohne Vorgaben oder Beschränkungen. Kinder spielen nicht einfach nur zum Spaß, auch wenn es sich so anfühlt. Sie lernen dabei. Sie trainieren ihre Sinne. Sie bilden ihre motorischen Fähigkeiten weiter aus.



Sie lernen sogar Grundkonzepte der Mathematik und Physik kennen: Forscher haben herausgefunden, dass kleine Kinder in der freien Natur die Hälfte der Zeit mit Zählen, Sortieren und dem Entdecken von Formen und Mustern verbringen. Natürlich nicht bewusst und es ist ihnen auch völlig egal. Aber sie tun es. Ganz nebenbei und nachhaltig – und vor allem mit jeder Menge Spaß.

Heute laufe ich nicht mehr barfuß durch den Wald. Ich klettere auch nicht mehr auf Bäume oder verkrieche mich in selbstgebaute Höhlen. Aber das muss ich auch gar nicht. Denn ich hab es ja getan. Und vor allem habe ich die Erinnerungen daran. Und die sind so lebendig, dass ich das Gefühl habe, die pieksenden Nadeln immer noch unter meinen Füßen zu spüren, wenn ich an diese wundervollen Erlebnisse denke.

In Gedenken an unseren Kolumnisten und lieben Freund Peter Borgward, alias Fedder Lund, der im April dieses Jahres verstorben ist, bilden wir in den kommenden Ausgaben seine schönsten Kindheitserinnerungen ab.

Unsere Leser fragen, Rechtsanwälte und Notare aus der Region Kiel antworten:

„Sein Kind, mein Kind – das spielt im Alltag unserer Patchworkfamilie keine Rolle. Aber wie regeln wir das Erbe?“



Arne Bruns: Die Regelung des Erbes betreffend gibt es in Patchworkfamilien häufig besondere Interessenlagen. Nachfolgend werden einige davon dargestellt, die in der Praxis häufig anzutreffen sind. Mit Patchworkfamilien sind dabei sowohl Ehepaare als auch nichteheliche Lebensgemeinschaften gemeint, in denen mindestens ein Partner bereits ein oder mehrere nicht gemeinsame Kinder in die Beziehung mitbringt.

Der „fremde“ Elternteil soll das Erbe nicht verwalten

Für den Fall, dass ein Partner stirbt und dessen minderjähriges Kind mit außerpartnerschaftlichem Elternteil zum Erben wird, ist häufig unerwünscht, dass dieser das Erbe für das Kind verwalten könnte. Dem wird meist auf zwei Wegen begegnet: Zum einen kann die elterliche Sorge des anderen Elternteils in einem Testament insoweit beschränkt werden, dass die Verwaltung des Nachlasses davon ausgeschlossen ist. Zum anderen wird häufig eine Testamentsvollstreckung durch einen ausgewählten Testamentsvollstrecker angeordnet, der das Erbe mindestens solange verwaltet, bis das betreffende Kind volljährig ist.

Verhindern, dass der Ex-Partner „ums Eck“ erbt

Sollte ein erbendes Kind späterhin vor dem außerpartnerschaftlichen Elternteil sterben, könnte dieser aber wiederum dessen Erbe sein. Wenn das Kind zum Todeszeitpunkt selbst keine Abkömmlinge hat, hätte der verbleibende Elternteil nämlich ein gesetzliches Erbrecht und ein Pflichtteilsrecht. Im Nachlass des Kindes befindet sich möglicherweise aber auch noch der Nachlass aus dem Tod des anderen Elternteils, der dann – sozusagen ums Eck – dem erbenden Elternteil zufiele. Um dies zu verhindern, wird teilweise eine sogenannte Vor- und Nacherbschaft angeordnet, bei der das Kind nur als Vorerbe eingesetzt wird. Als Nacherbe wird eine oder mehrere andere Person(-en) bestimmt. Stirbt der Vorerbe, geht der Nachlass aus dem Vorerbe nicht auf dessen Erben über, sondern auf den oder die bestimmten Nacherben. Es kann auch festgelegt werden, dass die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft bei Eintreten bestimmter Umstände entfällt und der Vorerbe zum Vollerben wird, zum Beispiel sobald der Vorerbe eigene Kinder hat, die zu seinen Erben würden, oder aber der andere Elternteil vor dem Kind verstirbt.

Nur gemeinsame Kinder sollen erben

In manchen Fällen setzen sich Partner in einer Patchworkfamilie zwar gegenseitig als Erben ein, möchten aber nicht, dass die nicht gemeinsamen Kinder des zuletzt Verstorbenen mit dessen Nachlass auch den darin enthaltenen Nachlass des zuerst Verstorbenen erben. Stattdessen soll dieser zum Beispiel nur an etwaige gemeinsame Kinder gehen.

Auch hier könnte eine Vor- und Nacherbschaft angeordnet werden: Der zuletzt Versterbende wird nur zum Vorerben bestimmt und es erfolgt eine Nacherbenanordnung. Stirbt der letzte der beiden Partner, fällt das Vorerbe somit nicht in seinen Nachlass. Dies kann auch vorteilhaft sein, wenn nach dem Tod des Letztverstorbenen möglicherweise Pflichtteilsansprüche zu befürchten sind, da der Nachlass aus dem Vorerbe für deren Berechnung nicht herangezogen würde.

Nicht verheiratete Paare können einen Erbvertrag schließen

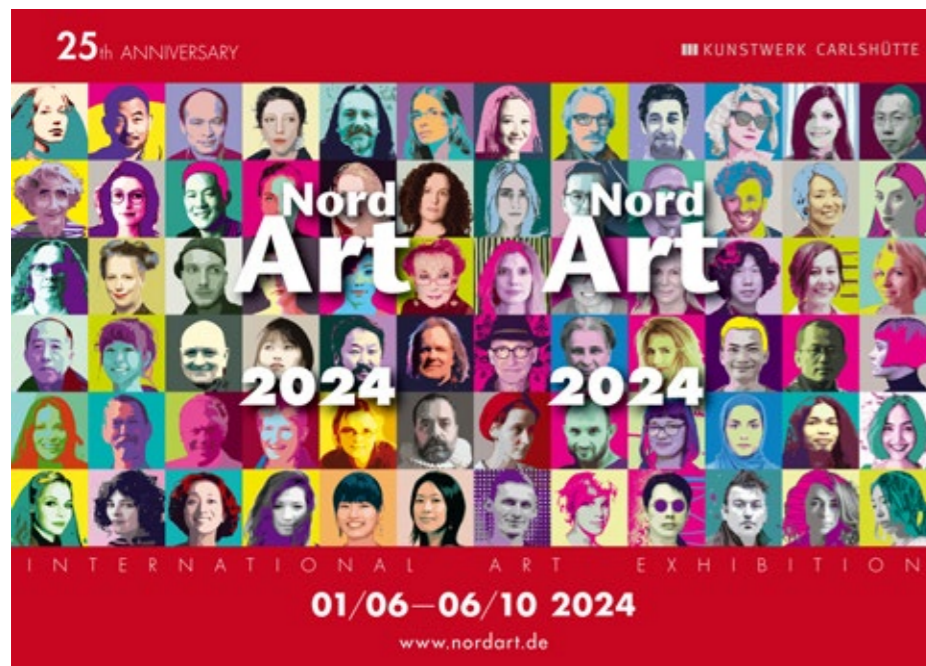
Nur Eheleute können ein gemeinsames Testament errichten. Möchte ein nicht verheiratetes Paar eine gemeinsame, wechselbündlich verpflichtende Erbregelung, kann es einen Erbvertrag schließen. Für einen solchen ist indes die notarielle Beurkundung zwingend vorgeschrieben. Ob die Partner verheiratet sind oder nicht, kann aber großen Einfluss auf etwaig zu berücksichtigende Pflichtteilsquoten haben sowie natürlich darauf, inwieweit steuerliche Freibeträge für eine Erbschaft greifen und wie diese gegebenenfalls zu versteuern wäre.

Im Einzelfall können die Motive und Interessen natürlich deutlich vielfältiger sein als hier dargestellt. Es empfiehlt sich in jedem Falle eine rechtzeitige Beschäftigung mit dem Thema sowie eine fundierte Beratung.



Foto: CausaConcilio Koch & Partner mbB Rechtsanwälte

Autorenporträt:
Arne Bruns (46) ist Rechtsanwalt und Notar mit Sitz in Kiel sowie Fachanwalt für Familienrecht. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Zivilrecht, neben dem Familienrecht insbesondere im Bereich des Wirtschaftsrechts. Herr Bruns vertritt die Interessen seiner Mandanten umfassend sowohl im gerichtlichen Prozess als auch in der außergerichtlichen Auseinandersetzung und bei der Vertragsgestaltung. Er ist Mitglied der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer und der Schleswig-Holsteinischen Notarkammer.



Vom 1. Juni bis 6. Oktober 2024

25 Jahre NordArt im Kunstwerk Carlshütte

Kunstbegeisterte freuen sich schon heute – denn auf dem Gelände der historischen Eisengießerei in Büdelsdorf bei Rendsburg findet vom 1. Juni bis 6. Oktober 2024 die 25. NordArt statt.

Die NordArt, eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa, feiert ihr Vierteljahrhundert-Jubiläum mit Sonderprojekten und stellt zu ihrem Geburtstag die Preisträger*innen der vergangenen 25 Jahre in den Mittelpunkt.

Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg und ein besonderer

Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Kulturveranstaltungen.

Das Herzstück ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt.

Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören dazu der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die ACO Wagenremise.

www.nordart.de

Impressum

VERLAG

Norddeutscher Medien Verlag
Gneisenaustraße 15
24105 Kiel
0431-88865410

Umsatzsteuer ID
DE234544716

HERAUSGEBERIN / CHEFREDAKTEURIN

Nadia Richardt

TEXTREDAKTION

Nadia Richardt,
Annchristin Seitz

MEDIABERATUNG

Nadia Richardt

SOCIAL MEDIA

Alexander Kaufmann, Klara Richardt

GESTALTUNG + PRODUKTION

BÜRO PAUL Grafikdienstleistungen.
Paul Berndt, info@bueropaul.de

DRUCK

KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
Memellandstraße 2
24537 Neumünster

ABONNEMENT

Auf Anfrage

ERSCHEINUNGSWEISE

Die nächste JO. erscheint, wenn sie fertig ist.
Aller Voraussicht im Juli 2024.

WWW.JO-MAGAZIN.DE • REDAKTION@JO-MAGAZIN.DE

Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Inhalte der redaktionellen Beiträge geben die Meinung der Mitarbeitenden oder der Unternehmen wider. Für unaufgefordert zugesandte Bild- und Textvorlagen wird keine Haftung übernommen.

Werbeinformation



Geldanlage einfach, persönlich und digital. Eröffnen Sie Ihr SmartVermögen.

Nachhaltiges Anlage- konzept mit Klima- wandel, New Energy u. v. m. möglich!

Mehr erfahren:

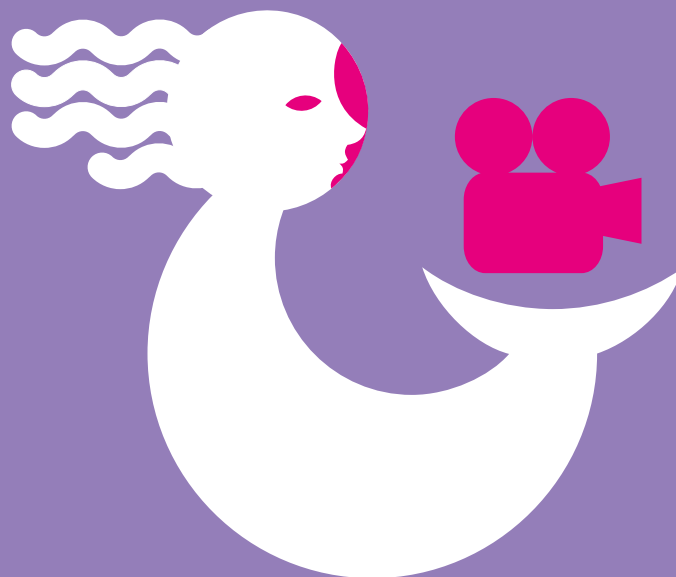


Förde Sparkasse



KATALOG

cinemare.org



24.-28.
April

CINEMARE
8. INTERNATIONALES
MEERESFILMFESTIVAL
KIEL 2024